Leipziger Amtsblatt

25. April 2020 | Nummer 8 | 30. Jahrgang

Maskennähen in der Oper

Statt Kostümen nähen die Mitarbeiter der Oper Leipzig aktuell Gesichtsmasken

Seite 2

Gästehaus wird saniert

Für „Gästehaus am Park“ legt die Stadt dem Rat jetzt neue Pläne vor

Seite 3

Ohne Euch geht nix!

Leipzig sucht Helfer für das 44. Internationale Deutsche Turnfest im Mai 2021

Seite 5

Ratsversammlung in Kongresshalle

Der Leipziger Stadtrat tagt am 29. April erstmals seit Ende Februar wieder. Um die Abstandsregelung von zwei Metern zwischen Personen während der Versammlung einhalten zu können, weicht das Gremium in die Kongresshalle am Zoo aus. Interessenten an der Ratsversammlung werden gebeten, dieser über den Livestream unter www.leipzig.de zu folgen. Wer dennoch als Besucher vor Ort teilnehmen möchte, muss sich an die Vorgaben des Gesundheitsamtes der Stadt Leipzig halten: Die Halle wird ab 15 Uhr geöffnet, Sitzungsbeginn ist um 16 Uhr. Es wird gebeten, rechtzeitig da zu sein, da der Einlass einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Zudem ist die Zahl der Besucherplätze begrenzt. Jedem Besucher wird ein fester Sitzplatz zugewiesen. Darüber hinaus muss ein Fragebogen ausgefüllt werden, auf dem persönliche Daten zur Nachverfolgung von Infektionsketten erfasst werden. Sowohl beim Anstellen am Einlass als auch im Saal und beim Verlassen desselben ist der Sicherheitsabstand von zwei Metern einzuhalten. Sind alle Plätze vergeben, werden keine weiteren Besucher eingelassen. Wer Krankheitssymptome wie Husten, Fieber, Schnupfen, Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns, Abgeschlagenheit und Müdigkeit aufweist oder Kontakt zu einer Covid 19-positiven Person hatte, wird grundsätzlich nicht eingelassen. Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit der Besucher sowie der Mandatsträger und damit deren Handlungsfähigkeit. ■

Grassimesse: Bewerbung bis 22. Mai

Das Grassimuseum für Angewandte Kunst (MAK) hat die Bewerbungsfrist für die diesjährige Grassimesse um eine Woche bis zum 22. Mai verlängert. Bis dahin können sich Künstler und Designer, Kunsthandwerker, Werkstätten und Ateliers sowie Studenten für die Teilnahme an der Grassimesse vom 23. bis 25. Oktober bewerben. Alle Unterlagen und Informationen gibt es unter www.grassimesse.de/de/bewerben. ■

Kfz-Zulassung von zu Hause möglich

Ab sofort sind für Privatpersonen in Leipzig unter www.leipzig.de/zulassung das „Außer Betrieb“-Setzen, das Wiederzulassen, der Halterwechsel, die Adressumschreibung und die Neuzulassung möglich. Voraussetzung ist ein Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion sowie die aktivierte AusweisApp 2.0 und ein NFC-fähiges Android Endgerät oder ein Ausweislesegerät. ■

Museumsnacht abgesagt

Wegen des Coronavirus haben die Städte Halle (Saale) und Leipzig die gemeinsame Museumsnacht am 9. Mai abgesagt. Im Format „In 80 Tagen durchs Programm“ werden aber noch bis zum 9. Mai alle teilnehmenden Einrichtungen online vorgestellt unter www.facebook.com/museumsnacht.halle.leipzig/ und www.instagram.com/museumsnachthalleleipzig/. Die nächste Museumsnacht ist am 8. Mai 2021 geplant. ■

Maske auf beim Einkaufen, in Bus und Bahn

Corona-Pandemie: Freistaat lockert Beschränkungen leicht, führt aber teilweise Maskenpflicht ein / Verordnung gilt bis 3. Mai

Im Freistaat Sachsen gelten bis 3. Mai leicht gelockerte Beschränkungen im öffentlichen Leben. Dazu gehört auch eine Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und beim Einkaufen, auf die die Stadt Leipzig und die Leipziger Verkehrsbetriebe öffentlichkeitswirksam hinweisen.

So warben LVB-Geschäftsführer Ulf Middelberg, Hauptamtsleiter Dr. Christian Aegerter und Personalamtsleiterin Claudia Franko für das Tragen der Alltagsmasken in Bussen und Bahnen. „Wir wollen die Leipziger informieren, beraten und in Einzelfällen auch Masken verteilen. Es ist wichtig, dass wir jetzt alle zusammenhalten“, sagte Franko.

Seit einer Woche im Einsatz: Freiwillige der Stadtverwaltung Leipzig für die Beratung zur Maskenpflicht an der Zentralhaltestelle Hauptbahnhof. Insgesamt wurden 40 Mitarbeiter an 20 verschiedenen Haltestellen eingesetzt, um Fahrgäste der LVB zu beraten. Foto: abl/sf

Ziel der sächsischen Verordnung bleibt es, die Ausbreitung des Coronavirus zu bremsen und die Nachverfolgung von Infektionsketten zu ermöglichen. Dies soll das Gesundheitssystem vor einer Überlastung bewahren.

Auch künftig ist jeder Bürger angehalten, die physisch-sozialen Kontakte zu anderen Menschen als den Angehörigen des eigenen Hausstandes auf ein Minimum zu reduzieren. Für alle gilt eine Kontaktbeschränkung. Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,5 Metern einzuhalten (außer zu Angehörigen des eigenen Hausstandes). Es wird dringend empfohlen, im öffentlichen Raum und bei Kontakt mit Risikopersonen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Verpflichtend ist das Tragen bei der Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs und beim Aufenthalt in Einzelhandelsgeschäften.

Wesentliche Lockerungen sind der Wegfall der Ausgangsbeschränkungen. Es ist künftig erlaubt, die eigene Wohnung auch ohne triftigen Grund zu verlassen. Der Aufenthalt draußen ist nur allein, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis des eigenen Hausstandes gestattet. Alle Bürger bleiben aufgefordert, generell auf private Reisen, Ausflüge und Besuche – auch von Verwandten – zu verzichten. Das gilt auch für überregionale tagestouristische Ausflüge.

Untersagt bleiben weiterhin Veranstaltungen und Ansammlungen jeglicher Art. Im Einzelfall können jedoch auf Antrag Ausnahmegenehmigungen durch die Landkreise oder kreisfreien Städte erteilt werden. Zudem darf es Gottesdienste, Beerdigungen, Trauerfeiern und Trauungen mit bis zu 15 Besuchern geben.

Geschlossen bleiben jegliche Einrichtungen und Angebote für den Publikumsverkehr. Ausgenommen sind nur staatliche und freie Schulen zum Zweck der Prüfungsvorbereitung, Hochschulen und die Berufsakademie, Fachbibliotheken und Archive, Bildungseinrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Kitas zur Notbetreuung.

Eine Öffnung ist weiterhin für Einzelhandelsgeschäfte für Lebensmittel und für Waren der täglichen Grundversorgung erlaubt. Zudem können weitere Ladengeschäfte des Einzelhandels jeder Art bis zu einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern öffnen. Unabhängig von der Fläche zulässig ist dies für Handwerksbetriebe, Tankstellen, Autohäuser, Fahrradläden, Kfz- und Fahrradwerkstätten sowie einschlägige Ersatzteilverkaufsstellen, selbstproduzierende und -vermarktende Baumschulen und Gartenbaubetriebe, Läden für Tierbedarf sowie Garten- und Baumärkte. Einkaufszentren bleiben geschlossen. Erlaubt ist dort wie bisher nur die Öffnung von Geschäften des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung sowie von Läden, die über einen separaten Kundeneingang von außen verfügen.

Untersagt bleibt die Öffnung von Gastronomiebetrieben jeder Art sowie Hotel- und Beherbergungsbetrieben zu touristischen Zwecken. Ebenso ist der Betrieb von Dienstleistungsbetrieben mit unmittelbarem Kundenkontakt untersagt – mit Ausnahme notwendiger medizinischer Behandlungen.

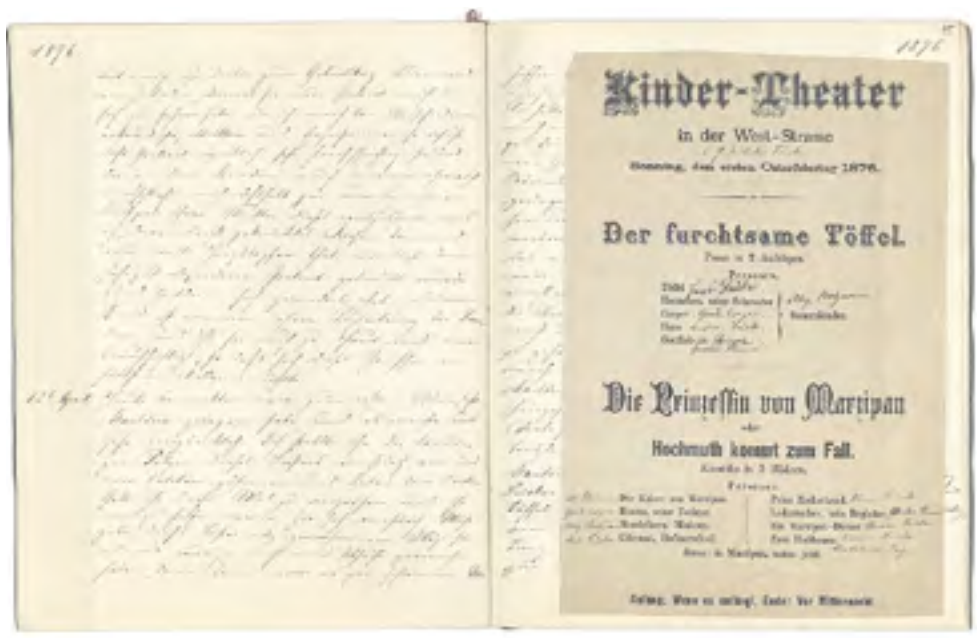
Die bestehenden Besuchsverbote für Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Altenheime, Rehabilitationseinrichtungen und ambulant betreute Wohngruppen sowie stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bleiben bis auf wenige Ausnahmen gültig. ■

„Von der Depesche bis zum Tweet“

Stadtarchiv online: Ausgewählte Stücke aus Ausstellungen im virtuellen Rundgang zu sehen

Mit einer virtuellen Ausstellung will das Stadtarchiv den Nutzern die Zeit bis zur Wiedereröffnung des Forschungssaales verkürzen. Weil aufgrund der Corona-Pandemie auch Vorträge, Workshops und Tagungen verschoben wurden und das Haus für den Besucherverkehr geschlossen ist, sollen die Leipziger online einen Rundgang durch die aktuelle Ausstellung unternehmen können.

Unter www.leipzig.de/stadtarchiv sowie auf der Facebook-Präsenz des Archivs werden nun ausgewählte Exponate unter anderem aus der Schau „Von der Depesche bis zum Tweet“ vorgestellt. Die Online-Ausstellung stellt eine Reise durch die Geschichte der Kommunikation dar. Sie zeigt Alltägliches wie Skurriles aus dem Reservoir an Möglichkeiten, Informationen über eine größere Distanz zu transportieren.



Besondere Stücke auf der Webseite des Stadtarchivs: Nutzer können zum Beispiel diesen Auszug aus dem Tagebuch von Eveline von Hoffmann für ihre Tochter Martina aus dem Jahr 1876 in hoher Auflösung lesen. Foto: Stadtarchiv Leipzig

Vom klassischen Kommunikationsmittel Brief über das Foto hin zur Floppy Disk, vom Poesiealbum bis zum öffentlichen Fernsprecher: Jedes Exponat erzählt Leipziger Geschichte und Geschichten und hilft nebenbei, dass zu Hause keine Langeweile aufkommt – mit einer Leseempfehlung für den Heimunterricht beispielsweise oder einem Einblick in frühere Krisenzeiten, wie etwa das Hochwasser von 1954.

Die Facebook-Nutzer sind zudem aufgerufen, ihre Geschichten und Erlebnisse rund um die ausgestellten Exponate zu teilen. Das Stadtarchiv möchte auf diesem Weg mit seinen Besuchern im Gespräch bleiben – trotz Kontaktbeschränkung.

Stadtarchivdirektor Dr. Michael Ruprecht sagt: „Wir sind trotz des geschlossenen Hauses weiterhin für die Leipzigerinnen und Leipziger da. Wir beantworten schriftliche Anfragen, erschließen und erhalten unsere Bestände und arbeiten diese auf, loten zudem ein verbessertes digitales Angebot aus. Und nicht zuletzt planen wir natürlich Ausstellungen und Veranstaltungen für die Zeit, wenn das Haus wieder geöffnet ist.“

Weitere Informationen und die virtuelle Ausstellung gibt es ab sofort unter www.leipzig.de/stadtarchiv. ■

Oper schiebt Verkaufsstart auf 2. Juni

Aufgrund der Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Oper Leipzig alle Veranstaltungen bis 3. Mai abgesagt. Zudem wurde der geplante Vorverkaufsstart für die Spielzeit 2020/21 online und an den Tageskassen auf den 2. Juni verschoben. Der neue Termin gilt unter der Voraussetzung, dass die kommende Saison nach den Theaterferien am 2. September mit angepasstem Spielplan beginnen kann.

Seit 19. März ist gemäß Allgemeinverfügung des Freistaats Sachsens das Haus für den Publikumsverkehr geschlossen. Zudem hat die darin festgelegte geltende Aussetzung des Spiel- und Probenbetriebs auch Auswirkungen auf die Gestaltung des Spielplans 2020/21 – unter anderem durch den Ausfall von geplanten Premieren („Der Sturz des Antichrist“, „Die Juxheirat“, „Triple Bill“, „Die kleine Meerjungfrau“, „Die Zauberflöte). ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Tagesordnung der Ratssitzung am 29. April
Seite 7

Bekanntmachungen
Marktamt: Standorte für mobile Lebensmittelversorgung
Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de
Anleitungen zum einfachen Herstellen von Alltagsmasken
www.leipzig.de/mund-nasen-maske

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierten Elli Iller und Waldtraud Thieme am 12. und Hildegard Köpping am 18. April. Johanna Zweimann wurde am 14. April 102 Jahre alt. Zum 101. Geburtstag gratulieren lassen durften sich Hildegard Drapak am 21. April und Ina Vaßmers am 23. April. Allen Jubilaren herzliche Grüße und viel Gesundheit! ■

Auf einen Blick

Bibliothek bleibt zu

Die Stadt- und die Fahrbibliothek sowie alle Stadtteilbibliotheken bleiben bis mindestens 3. Mai geschlossen. Alle zurzeit ausgeliehenen Medien bleiben auf dem Leserkonto, bis eine Rückgabe wieder möglich ist. Es entstehen keine Versäumnisgebühren. Die Online-Angebote bleiben nutzbar. Telefonisch sind die Bibliotheken von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr unter 1 23 53 43 zu erreichen, per E-Mail: stadtbib@leipzig.de, online: www.stadtbibliothek.leipzig.de. ■

Gedenken

Die Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig erinnert mit einem Audiofeature an das Massaker von Abtnaundorf am 18. April 1945. Damals starben mehr als 80 Zwangsarbeiter im KZ-Außenlager Leipzig-Thekla bei einem durch SS-Leute ausgelösten Barackenbrand. Zu hören ist das Stück unter www.zwangsarbeit-in-leipzig.de. ■

Mitmach-Schau

Die Kulturwerkstatt Kaos lädt zu einer Mitmach-Ausstellung in der Wasserstraße 18 ein: Besucher können Malereien, Collagen oder kleinere Objekte, die gerade zu Hause entstanden sind, auf der Ausstellungsfläche im Pavillon neben dem Haus anbringen. Der Pavillon befindet sich auf der rechten Seite am See. ■

Bach-Wettbewerb

Der Internationale Bach-Wettbewerb 2020 ist vom Bach-Archiv Leipzig wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Er sollte vom 13. bis 25. Juli 114 junge Interpreten aus 23 Ländern nach Leipzig führen. Die Veranstalter streben eine Verlegung in den Sommer 2021 an. ■

Schauspiel online: Der neue Mensch im Video

Seit dem 4. April zeigt Regisseur Philipp Preuss am Schauspiel Leipzig das Netzprojekt „k.“, das sich in vier je 40 Minuten langen Folgen in den Kosmos Franz Kafkas begibt. Der Irrlauf des Protagonisten K. aus Kafkas Roman „Das Schloss“ gerät darin zu einer surrealen Parabel auf die neu entstandene hermetische Welt der Isolation, in der die Entstehung einer neuen Spezies Mensch beobachtbar ist: das „Zoon Zoomicon“, das sich auf Videokonferenzplattformen tummelt. Heimarbeiter, Partygänger, isolierte Existenzen – sie alle suchen nach einer Struktur.

Eine neue Spezies Mensch entsteht in Zeiten von Videokonferenzen – gezeigt im Netzprojekt „k.“ des Schauspiels. Foto: Schauspiel

Premiere für Folge 3 ist der heutige 25. April um 19 Uhr. Wiederholungen gibt es am 27., 28. und 29. April zur gleichen Zeit. Folge 4 startet am 9. Mai um 19 Uhr und wird am 11., 12. und 13. Mai wiederholt.

Das Ansehen ist kostenfrei, aber auf 40 Teilnehmer pro Sendung beschränkt. Gesendet wird über den Videodienst Zoom, dessen Client auf dem heimischen PC oder Smartphone installiert sein muss. Wer zusehen will, muss sich bis 16 Uhr des Sendetages mit einer gültigen E-Mail-Adresse unter besucherservice@schauspiel-leipzig.de anmelden. ■

Hanns-Eisler-Stipendiatin kommt später nach Leipzig

Komponistin Johanna Ruotsalainen. Foto: Eisler-Haus Leipzig e.V.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie machen auch vor dem zweiten „Internationalen Hanns-Eisler-Stipendium der Stadt Leipzig“ nicht halt: Die finnische Komponistin Johanna Ruotsalainen konnte den für Anfang April vorgesehenen Beginn ihres fünfmonatigen Stipendien-Aufenthalts nicht wahrnehmen. Sie wird unter Berücksichtigung der internationalen Sicherheitsbestimmungen zum frühestmöglichen Zeitpunkt eintreffen und mit ihrer Familie die Wohnung in der Hofmeisterstraße 14 beziehen.

Die Uraufführung von Johanna Ruotsalainens während ihres Stipendiums entstehenden Stücks „The Weight of Silence“ (Gewicht der Stille) für neun Musiker ist für den 7. Oktober um 20 Uhr im Rahmen eines Konzerts der Reihe musica nova im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses geplant. Es erklingt neben Werken von Hanns Eisler, Arnold Schönberg und des Empfängers des dritten Eisler-Stipendiums 2021, der oder die bei diesem Anlass öffentlich vorgestellt wird.

Die Ausschreibungen für das dritte Stipendium starten ab Anfang Mai. Bewerbungsschluss ist am 6. Juli 2020, dem Geburtstag Hanns Eislers. Das Stipendium, dessen Empfänger Mitte September bekanntgegeben wird, wendet sich an Komponisten mit Hochschulabschluss oder fachbezogenem Studium. Mit dem Programm soll eine Plattform für die Weiterentwicklung neuer Musik entstehen. Organisiert wird das Programm vom Eisler-Haus Leipzig e. V. mit dem Kulturamt der Stadt Leipzig. ■

www.eisler-haus-leipzig.de

Masken statt Rüschenkleider

Kostümschneiderei der Oper Leipzig hat auf Schutzkleidung umgestellt

Emsiges Rattern der Nähmaschinen in der Nähwerkstatt in der Oper Leipzig: Hier und in zwei weiteren Nähateliers arbeiten 85 Schneiderinnen und Schneider an Masken und Kitteln zum Schutz vor dem Coronavirus. Foto: abl/dk

Vom Einzelstück zur Massenproduktion – für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kostümschneiderei der Oper Leipzig kein Problem. Die städtischen Theater haben geschlossen, Kostüme werden gerade nicht gebraucht – und so nähen die Schneiderinnen statt Rüschenkleider eben Masken.

Für die Damen und Herren der Schneiderei war es keine Frage, ob sie dem Mangel an Schutzkleidung abhelfen können. „Großartig, wie die Kolleginnen und Kollegen mitziehen“, ist Obergewandmeisterin Uta Schmidt stolz. Im Gegenteil, sie seien froh, in der jetzigen Situation einen sinnvollen Beitrag leisten zu können.

Für die Fachfrauen und -männer war es kein Problem, sich auf die neuen Gegebenheiten umzustellen. „Schließlich sind wir Spezialisten für eine schnelle Umstellung“, erklärt Kostümdirektorin Silke Wey. „Und es wäre schon seltsam, wenn wir jetzt Rüschenkleider machen würden.“

Die Muster für Kittel und Maske wurden nach Originalvorbildern und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizin- und Sicherheitstechnischen Dienst und dem Klinikum St. Georg erarbeitet. Das Material ist kochfeste Baumwolle, sodass Masken und Kittel mehrfach verwendet werden können. Vor ihrem Einsatz werden sie zentral gewaschen und gebügelt.

Es sind zwar keine medizinischen Schutzmasken, aber sie können in der Branddirektion, im Gesundheitsamt, im Ordnungsamt und den sozialen Diensten, aber auch in Kliniken und Pflege- und Betreuungseinrichtungen eingesetzt werden.

Zurzeit würden fast ausschließlich Behelfsmasken gefertigt, da hier der Bedarf am größten sei, erläutert Silke Wey. Pro Woche kämen so über 2500 Stück zusammen. Gefertigt werden sie von rund 85 Mitarbeitern an drei Standorten.

Und es sind nicht nur die geübten Schneiderinnen und Schneider dabei; auch Assistenten von Schauspiel und Theater der Jungen Welt (TdJW), Ankleider und sogar die Souffleuse vom TdJW sind mit im Boot. Normalerweise ist die Kostümschneiderei für alle Leipziger Theater in Regie der Oper Leipzig am Standort des Schauspiels in der Bosestraße angesiedelt. Um die jetzt nötigen Sicherheitsabstände einzuhalten, wurden die Arbeitsplätze teilweise verlagert.

Seit dem 7. April beteiligt sich beispielsweise die Lehmbau-Gruppe, die eines ihrer leerstehenden Nähateliers zur Verfügung stellt. Von Beginn an wird auch der Malsaal der Dekorationswerkstätten in der Dessauer Straße genutzt. Dort sind neben den Schneiderinnen auch Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen der Werkstätten am Zuschnitt der Behelfskittel beteiligt.

In den Theaterwerkstätten, in denen sonst fantasievolle Kulissen für Oper- und Schauspielproduktionen gebaut werden, werden jetzt auch sogenannte „Spuckschutzblenden“, wie man sie inzwischen von diversen Supermarktkassen kennt, hergestellt. Sie sind ebenfalls für den Einsatz in den städtischen Ämtern vorgesehen, so in den Bürgerämtern, im Standesamt, in den Übernachtungshäusern für wohnungslose Frauen und Männer, in der Stadtkasse und in den Städtischen Bibliotheken.

Und ja, man denkt in den Theaterwerkstätten auch schon an die Zeit nach Corona. Die Kostüm-Vorbereitungen für das Wunschkonzert „Muko Magic“, den dreiteiligen Ballettabend „Triple Bill“ oder das Kindermusiktheater „König Artus“ laufen, blickt Silke Wey in die Zukunft. ■

Weiterbildung und ein VHS-Corona-Song

„Manchmal kommt es anders“ heißt der Corona-Song der Volkshochschule (VHS) – von Kursleiter Mathias Marschner komponiert und vorgetragen. Er ist derzeit im Youtube-Kanal der VHS zu finden (https://cutt.ly/8yr2ENZ).

Viele Menschen machen das Beste aus diesen Zeiten, in denen sie „daheeme“ sind. Sie qualifizieren sich online und stoßen dabei auf die Volkshochschule, wie die Leipzigerin Anke Moser. „So nutze ich die jetzigen Wochen, in denen ich meine Arbeitszeit im Homeoffice teilweise selbst gestalten kann, um meine eigene Fortbildung durch passende Qualifizierungen voranzubringen. Die Online-Kurse der Volkshochschule bieten sich an. So habe ich mit einem Schlag sieben Kurse wie Konzentrative Entspannung, Qigong, Autogenes Training, Yoga und Achtsamkeit gebucht. Die Kurse tun mir gut.“ In einer Nebentätigkeit will sie künftig selbst Kurse für Entspannung und Stressmanagement im betrieblichen Gesundheitsmanagement ihres Arbeitgebers anbieten.

Blicke in die Zukunft

Die neue Reihe „Kontrovers vor Ort – Fakten, Thesen, Argumente“ in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung beleuchtet aktuelle Themen: „Grüne Welle oder was? Liegt die Zukunft im Wasserstoff?“, Chemical Cotton Kills (der Weg der Bekleidung vom Baumwollfeld bis in die Einkaufszentren und deren wahre wirtschaftliche, ökologische und soziale Kosten), Shared Economy und Strukturwandel.

Die Reihe wagt auch Blicke in die Zukunft: Und was wird morgen sein? Instagram anstatt Verein? Heimatschutz oder Naturschutz? Welche Berufe wird es morgen geben? Wie gehen Smart City und autonomes Fahren?

Schreiben für die Seele

Wer gern das Kreative Schreiben ausprobieren oder sich Anregungen holen möchte, kann mit Kursleiterin Sabine Finger Neues lernen. Ihr Motto: „Schreiben tut der Seele gut –, gerade jetzt in den Zeiten der Krise kann es Balsam sein, zum Stift zu greifen und Worte zu Papier zu bringen, die im Kopf schon anklopfen.“ Über akustische und visuelle Kreativitätstechniken bekommen Interessenten erste Einblicke in das Handwerk des Schreibens wie Versbildung, Strophenformen, Metrum und Bildsprache.

Ab 27. April stehen weitere Online-Themen zum Gesund- und Fitbleiben bereit: Fantasiereisen, Progressive Muskelrelaxation, Rückenfit und Ganzkörpertraining. ■

www.vhs-leipzig.de

Musikschule musiziert online

In der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ ist es auch in diesen Tagen des Ausnahmezustandes nicht still. Motivierte Pädagogen musizieren und kommunizieren – allerdings vor Kameras und Mikrofonen. Auf der Homepage unter www.musikschule-leipzig.de und dem schuleigenen YouTube-Kanal gibt es ein Angebot an „Mitmachvideos“, das kontinuierlich erweitert wird.

Zudem wurden alle mit der Musikschule geschlossenen Verträge ab 1. April beitragsfrei gestellt. Für den Zeitraum vom 16. bis 31. März kann eine Entgelterstattung per Antrag geltend gemacht werden. Die Teilnahme an alternativen Unterrichtsformaten ist freiwillig unter Fortzahlung des Unterrichtsentgeltes möglich. ■

Clip ab! – Museum für daheim

Neues Online-Angebot für Kinder mit Videos des Stadtgeschichtlichen Museums

Knifflige Fragen, pfiffige Suchspiele und spaßige Malaufgaben im selbstgemachten Museums-Videoclip: Wenn kleine und große Gäste derzeit nicht direkt die Vermittlungsangebote vor Ort nutzen können, gilt es für das Vermittlungsteam des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, diese zu den Gästen nach Hause zu bringen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die drei Museumspädagoginnen des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig (SGM), Eva Lusch, Dana Albertus und Isabel Panek, das „Museum für daheim“ ausgedacht. In einer Reihe von wöchentlich erscheinenden etwa fünfminütigen Videoclips geben sie Einblicke in die Vielfalt der Ausstellungen, Museumsstandorte und Sammlungen der dem SGM zugehörigen Einrichtungen.

Tipps fürs Verkleiden zu Hause oder Spiele wie das chinesische „Tangram“ gibt es im Museum für daheim. Foto: SGM/Eva Lusch

Allen voran das Kindermuseum mit der Erlebnisausstellung „Kinder machen Messe“, die 2015 im Haus Böttchergässchen in Leipzig eröffnete. „Hier dürfen Kinder üblicherweise nach Lust und Laune ausprobieren, anfassen, rätseln und mitmachen. Sie dürfen sich verkleiden und in einen reichen Kaufmann oder in eine lustige Marktfrau verwandeln“, sagt Dana Albertus.

Die Clips richten sich an Kinder, Familien, Eltern und Betreuerinnen und Betreuer der Kinder in der Altersgruppe von etwa sechs bis zehn Jahren, die die vorgestellten Spiele an die Kinder weitergeben können. „In jedem Videoclip wird ein Spiel oder eine kreative Aktivität aus dem Museum vorgestellt. Die nötigen Materialien stehen dann auch unter www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de zum kostenfreien Download bereit“, erklärt Isabell Panek. ■

Fotokünstlerin Evelyn Richter ausgezeichnet

Die Fotokünstlerin Evelyn Richter wird mit dem Bernd und Hilla Becher-Preis der Stadt Düsseldorf ausgezeichnet. Der Preis, der an das international renommierte Düsseldorfer Fotografen-Ehepaar Bernd und Hilla Becher erinnert, wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben.

Die gebürtige Bautzenerin Evelyn Richter (90) studierte an der Hochschule für Grafik und Buckunst Leipzig (HGB), wo sie auch eine Ehrenprofessur inne hatte. Sie ist bis heute eng mit dem Museum der bildenden Künste (MdbK) verbunden. Das MdbK arbeitet seit über 20 Jahren mit ihr zusammen und hat 2005 erstmals ihr Werk in einer großen Überblicksausstellung präsentiert. Im November 2009 wurde auf Initiative der Ostdeutschen Sparkassenstiftung das „Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Museum der bildenden Künste Leipzig“ gegründet.

In der Jurybegründung für die Preisvergabe hieß es: „In ihrem Werk lotet sie das Feld des Dokumentarischen neu aus: Inspiriert von der neuen internationalen Sozialfotografie fokussiert Richter den Menschen und seine Lebenswelten so ungeschönt wie empathisch.“ ■

Zahl der Woche

3 400 000 000

3,4 Milliarden Euro hat der Verkauf von Grundstücken und Immobilien 2019 in Leipzig erbracht. Das sei der höchste Umsatz, der seit 1990 in der Stadt registriert werden konnte, informierte der städtische Gutachterausschuss im jetzt vorliegenden Grundstücksmarktbericht (siehe auch Seite 8). Insgesamt sind 6 984 Käufe realisiert worden. Das entspricht einem Anstieg um 6 Prozent (2018: 6 574). Die deutlichsten Zuwächse hat es mit 11 Prozent bei Eigentumswohnungen gegeben, deren Anteil an den Gesamtkaufzahlen rund 76 Prozent beträgt. Bei den bebauten Grundstücken ist dagegen ein Rückgang von 10 Prozent zu verzeichnen, die unbebauten Grundstücke liegen mit 3 Prozent leicht über dem Vorjahresergebnis von 2018. Der Geldumsatz liegt laut Bericht einheitlich bei einem Plus von etwa 20 Prozent gegenüber 2018.

Corona: Städtische Website bündelt lokale Geschäftsinitiativen

Das Amt für Wirtschaftsförderung bietet auf seiner neuen Onlineplattform „Leipzig lokal unterstützen“ (www.leipzig.de/lokal-unterstuetzen) hiesigen Geschäften, Veranstaltern, Unternehmen oder Selbstständigen die Möglichkeit, in der Bürgerschaft für neue Offerten wie Liefer- oder Online-Dienste, Gutschein-Erwerb, Spendenunterstützung etc. zu werben.

„Zusammenzustehen, sich in Zeiten großer Herausforderungen gegenseitig zu helfen, ist ein Wesenszug, der insbesondere die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt traditionell auszeichnet. Wir möchten in dieser schwierigen Situation neue Projekte sichtbar machen und dadurch den Leipzigerinnen und Leipzigern gebündelt zeigen, wie sie die lokale Wirtschaft gezielt unterstützen können. Das kann das kleine Geschäft oder Restaurant von nebenan sein, eine Veranstaltungsstätte oder der Freiberufler aus der bunten Leipziger Kreativ-Szene“, äußerte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht.

Kampagne „Wir kaufen hier.“: Mit der damit verbundenen Online-Plattform will Leipzig der lokalen Wirtschaft in der Corona-Krise helfen. Grafik: Lots* Gesellschaft für verändernde Kommunikation

Die Seite des städtischen Internet-Auftritts bündelt zum Start Initiativen verschiedenster Branchen, die ins Leben gerufen wurden, um geschäftliche Verluste aus der aktuellen Pandemie-Situation zu minimieren. Das Angebot ist auf lange Sicht konzipiert.

Unternehmen und Initiativen, die auf der städtischen Website abgebildet werden wollen, wenden sich bitte per E-Mail an: wirtschaft@leipzig.de. ■

www.leipzig.de/lokal-unterstuetzen

Die Brunnen in Leipzig sprudeln wieder

Wasser marsch: Zum Auftakt ging der Mendebrunnen ans Netz. Foto: Stadt Leipzig/quo

Das Wasser sprudelt wieder: Am 22. April hat die Stadt den Startschuss für die Brunnensaison gegeben und den ehrwürdigen Mendebrunnen angestellt. Beauftragt vom Amt für Stadtgrün und Gewässer, nehmen die Handwerker des Eigenbetriebs Stadtreinigung jetzt alle städtischen Brunnen und Wasserspiele schrittweise wieder in Betrieb. Vorab hatten die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun, die Anlagen zu reinigen und technisch zu überprüfen.

Insgesamt werden 19 Anlagen sprudeln, darunter der Rathausbrunnen mit den Märchenfiguren auf dem Burgplatz, die Brunnen in der Grimmaischen Straße und die an der Ringbebauung am Roßplatz. Technische Probleme beim Opernbrunnen und bei der Anlage am Thomaskirchhof müssen erst noch geklärt werden. Hier braucht der Eigenbetrieb noch externen Rat von Sachverständigen.

Die Brunnen machen die Stadt natürlich besonders attraktiv, daher verweist Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal noch einmal auf die Möglichkeit, Brunnenpatenschaften zu übernehmen. „Wir freuen uns über jeden, der das Betreiben der Anlagen finanziell unterstützen möchte.“ Im vergangenen Jahr hat der Eigenbetrieb rund 220 000 Euro für die Bewirtschaftung der Brunnen ausgegeben. Dazu zählen Personal-, Material-, Strom- und Wasserkosten. ■

Neuer Anlauf für „Gästehaus am Park“

Ehemaliges Domizil des Ministerrates der DDR wird saniert und zum modernen Wohnkomplex ausgebaut

Die Zeit des Leer- und Stillstands scheint vorbei: Das ehemalige Gästehaus des Ministerrates der DDR in der Schwägrichenstraße 14 soll nun endgültig saniert und ausgebaut werden. Einen entsprechenden Bebauungsplan und den Durchführungsvertrag mit dem Investor hat die Stadt vorgelegt, am 29. April ist der Stadtrat am Zug, über das Vorhaben zu entscheiden.

Aktuelle Pläne für das Gästehaus: Ein Neubau (li.), ergänzte Etagen in den schon bestehenden Gebäuden und viel Grün bilden das neue Ensemble. Visualisierung: Homuth+Partner Architekten, Leipzig

Der Vertrag sieht vor, die Umbauarbeiten zu einem modernen Wohnkomplex bis spätestens Ende des Jahres 2025 abzuschließen. Im auch als „Gästehaus am Park“ bekannten Gebäudeensemble in Zentrum-Süd sollen auf 10 600 Quadratmetern 130 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstehen. Die Bestandsgebäude werden dafür denkmalgerecht saniert. Besonderer Wert wird gelegt auf die originalgetreue Fassadengestaltung sowie die Rekonstruktion eines Wandreliefs des Leipziger Malers Bernhard Heisig (1925 – 2011): Das sechs Meter lange Werk ist Teil des Foyers des ehemaligen Gästehauses.

Der zweigeschossige Flachbau sowie das sechsgeschossige Bestandsgebäude werden um jeweils eine Etage erweitert, ein siebengeschossiger Neubau im nordwestlichen Teil des Grundstücks ergänzt das Ensemble.

Der Flachbau und die beiden Hochbauten erhalten jeweils begrünte Dächer. Neben familiengerechten und barrierefreien Wohnungen ist auch eine große Tiefgarage vorgesehen. Deren Zufahrt erfolgt über die Karl-Tauchnitz-Straße, die Ausfahrt ist in der Schwägrichenstraße geplant.

Der Entwurf zum Bebauungsplan war im April 2019 veröffentlicht worden, die eingehenden Stellungnahmen flossen in den nun vorliegenden Planungsstand ein.

Das „Gästehaus am Park“ wurde bis 1995 als Hotel genutzt. Es verfügt über große Foyers, Repräsentationsappartements, Speise-, Kino- und Konferenzsäle. Das Gebäude steht seit 2013 unter Denkmalschutz – und seit über 20 Jahren leer. ■

Ausbildung sichern: Anträge ab 27. April

Mit dem Programm „Leipzig sichert Ausbildung“ unterstützt die Stadt hiesige Unternehmen, die bereitgestellten Ausbildungsplätze in der Corona-Krise zu sichern. Es war das erste Hilfeprogramm dieser Art, das deutschlandweit aufgelegt und von vielen Partnern als wichtige Investition in die Fachkräftesicherung bewertet wurde.

Mit der Richtlinie „Corona - hilfe für von Kurzarbeit betroffene Ausbildungsbetriebe“ verfügt der Freistaat Sachsen seit 22. April über ein vergleichbares Instrument. Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht begrüßt ausdrücklich, dass das zuständige Ministerium die Eckpunkte des Leipziger Programms aufgenommen hat und in dem sächsischen Programm umsetzt. Damit erhalten nun alle betroffenen Unternehmen Sachsens einen sechswöchigen Zuschuss zur Überbrückung des Zeitraums, ab dem Anspruch auf Kurzarbeitergeld für Auszubildende besteht.

Das Leipziger Sonderhilfeprogramm wird damit angepasst. Ab dem 27. April können auch die Leipziger Unternehmen ihre Anträge entsprechend der Landesrichtlinie bei den zuständigen Kammern einreichen. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der IHK und HWK blickt das Wirtschaftsdezernat der Stadt bereits jetzt auf das neue Ausbildungsjahr. Zusammen mit den Partnern sollen alle Möglichkeiten genutzt werden, um die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen aufrecht zu erhalten, weiter zu mobilisieren und Schulabgänger bei der Vermittlung in Ausbildung zu unterstützen. „Wir können keinesfalls unsere Fachkräfte von morgen im Stich lassen. Junge Menschen sind für die Sicherung des wirtschaftlichen Erfolges unserer Stadt unverzichtbar.“, so Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. Ansprechpartner für Unternehmen: Amt für Wirtschaftsförderung, Hotline: 1 23 58 85, E-Mail: wirtschaft@leipzig.de/Internet: www.leipzig.de/coronaunternehmensinfos ■

Dreimal neu: Stadt macht Spielplätze flott

Modernisierung und Verschönerung erfahren die Plätze „Goldene Hufe“, „Rennbahnweg“ und „Am kleinen Feld“

Sehnsüchtig warten Kinder und ihre Eltern auf die Tage, an denen Spielplätze auch in Leipzig wieder geöffnet sind. Die Vorfreude wird sich doppelt lohnen, denn das Amt für Stadtgrün und Gewässer erneuert während der coronabedingten Sperrungen nach Plan drei Spielplätze. Gespannt sein dürfen Kleine und Große dann auf die Areale „Am kleinen Feld“ in Grünau, „Goldene Hufe“ in Heiterblick und den Platz am Rennbahnweg im Clara-Zetkin-Park.

Baustelle Rennbahnweg: Bagger und Bauarbeiter tragen hier den ersten von zwei Reifenhügeln ab. Foto: abl/bel

Auf einem der beliebtesten und stark frequentierten Plätze im Clara-Zetkin-Park haben die Arbeiten Ende März wie geplant begonnen. Altgeräte und Reifenhügel sind bereits abgebaut und es geht derzeit an die Neugestaltung. „Bis Mitte Mai soll eine neue Spiellandschaft mit Felsenburg, Baumhaus, Rutschen, Brücken, Stegen, Karussell und Schaukeln sowie ein neuer Kleinkinderspielbereich entstehen“, erklärt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. Anfang der 1990er-Jahre in der jetzigen Form errichtet, können auf insgesamt rund 3 500 m² Kinder aller Altersklassen spielen. Bereits vor etwa zehn Jahren hat das Amt den Westteil neu ausgestattet, jetzt folgt der östliche Teil. „Wie der Platz aussehen soll, dazu haben Kinder auf Initiative des Leipziger Kinderbüros ihre Anregungen bereits im August 2019 bei einem Vor-Ort-Termin geliefert“, so Sabine Christiansen, Sachgebietsleiterin Objektplanung im Amt für Stadtgrün und Gewässer. 195 000 Euro wird die Umgestaltung kosten, finanziert mit Städtebaufördermitteln aus dem Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“.

Der Spielplatz „Goldene Hufe – Kletterplatz“ in Heiterblick strahlt jetzt schon in neuem Glanz. „Hier sind die neuen Geräte bereits montiert, unter anderem eine robuste Doppelschaukel, eine neue Kletterkombination mit Rutsche sowie ein Holzpferd für die jüngsten Spielplatzgäste. Insgesamt 34000 Euro haben wir für diese Erneuerung ausgegeben“, so Heiko Rosenthal.

Seit 6. April ist auch der Spielplatz „Am kleinen Feld“ in Grünau eine Baustelle. Bis Mitte Mai soll auf dem 2 200 m² großen Areal ein neuer Spieldschungel mit Tarzanseil, Tampenschaukel, Balancier- und Hangelmöglichkeiten sowie barrierefreien Geschicklichkeits- und Bodenspielen entstehen. Für die Kleinen gibt es einen getrennten Bereich: Hier werden Mini-Klettergeräte und Tierfiguren montiert. Auch bei der Gestaltung dieses Platzes konnten Familien mitreden und aus zwei Varianten wählen. Die Sanierungsmittel von 80 000 Euro fließen hier aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

Aufgrund der Coronakrise sind noch immer alle Spielplätze gesperrt, die Baumaßnahmen führen daher auch nicht zu Einschränkungen. ■

Zwei Schautafeln informieren zu Städtebauförderung

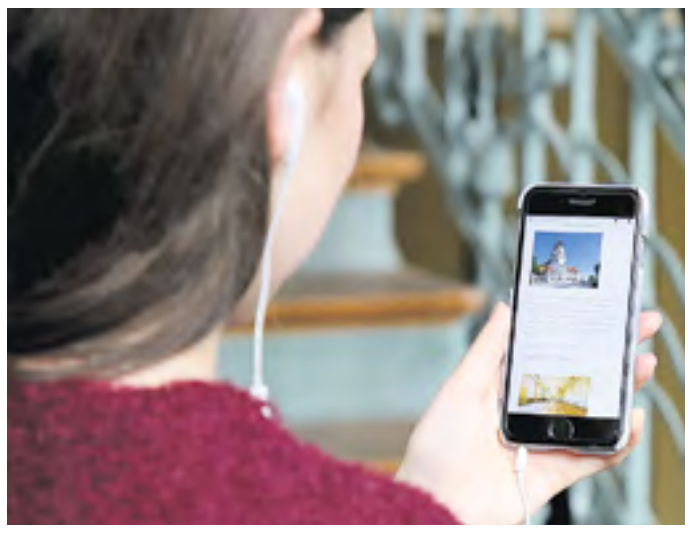
Zwei neue Edelstahlplatten informieren an der Grünfläche hinter der Thomaskirche über die in der Innenstadt in den vergangenen Jahren eingesetzten Städtebaufördermittel. Zugleich würdigen die Tafeln das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger: Ohne ihren Einsatz wäre die Revitalisierung nahezu aller Bauten und Denkmäler im Zentrum kaum geglückt.

Die 1994 aufgelegte Städtebauförderung war Ende 2019 ausgelaufen. In dieser Zeit wurden rund 120 Baumaßnahmen in der Innenstadt und der Ostvorstadt gefördert. Dafür stellten Bund, Freistaat und Stadt aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz etwa 135,2 Millionen Euro bereit. ■

LTM: Digitale Hilfen in den Zeiten von Corona

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH hat Online-Plattform mit Unterstützungsangeboten gestartet

Unternehmen vor allem auch der Tourismusbranche müssen derzeit sehr kreativ sein, um ihre Existenz zu sichern. Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) hilft dabei mit einer neuen Online-Plattform. Unter www.leipzig.travel/corona-support informiert die LTM über zahlreiche kostenfreie Hilfsangebote, die der Reiseindustrie jetzt zur Verfügung stehen. Interessierte finden z. B. eine nach Stadtteilen gegliederte Übersicht der Beherbergungsbetriebe in Leipzig, die derzeit für nicht-touristische Übernachtungen noch geöffnet haben. Die Liste wird ständig aktualisiert, weitere Meldungen können per E-Mail unter social.media@ltm-leipzig.de erfolgen.


Kreativ in der Krise: Die LTM unterstützt Unternehmen, die ihre Angebote und Dienstleistungen online kommunizieren möchten. Foto: LTM/Andreas Schmidt

Zusammengestellt sind hier außerdem Firmen, die jetzt beraten und weiterbilden, hilfreiche Fakten und Übersichten bieten. Hilfe bei der Krisenkommunikation oder der Hinweis auf die Web-App „Google Arts & Culture“, mit der sich z. B. Ausstellungen digital realisieren lassen, sind dabei interessant.

Außerdem unterstützt die LTM mit dem Blog www.leipzig.travel/blog/digitale-kultur-in-leipzig die in Leipzig ansässige Kultur, die Gastronomie und den Einzelhandel. Der Blog wendet sich vor allem an die Leipziger und zeigt u. a., welche kulturellen Angebote man von zu Hause digital erleben kann. Alphabetisch per Link aufgelistet sind hier auch Gastronomen und Händler, die einen Liefer- und Abholservice bieten. Wer aufgenommen werden möchte, kann auch hier per E-Mail unter social.media@ltm-leipzig.de seine Dienstleistung vorstellen. Die Linklisten werden kontinuierlich aktualisiert.

Sachsenweit bündelt außerdem die Plattform www.lokalhelden-sachsen.de kostenfrei Angebote für hiesige Gastronomen, bereitgestellt von der Dehoga Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Und es ist auch gestattet, vom Reisen zu träumen: Unter www.traeumdichnachsachsen.de lädt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH dazu ein. ■

„Flexa“ wird Ärzte- und Schwesterntaxi

Angestellte der fünf Leipziger Krankenhäuser können in diesen Wochen das „Flexa“-Angebot der Leipziger Verkehrsbetriebe nutzen, um nachts schnell und bequem von A nach B zu kommen. Der flexible Mobilitätsservice mit Pkw oder Kleinbus, der durch sinnvolle Verknüpfung individueller Fahrtwünsche nahezu eine Tür-zu-Tür-Bedienung ermöglicht, steht Ärzten und Schwestern täglich von 22 bis 4 Uhr zur Verfügung. Gebucht werden kann die „Flexa für Helden“ per Telefon unter 0341/4 92 11 22 und über die Flexa-App zum gängigen MDV-Tarif. Bisher hat die LVB diesen Service nur als Pilotprojekt im Leipziger Norden getestet. Alle Informationen zum Angebot unter www.L.de/Flexa-Helden. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane Nagel

Stadträtin

Erhöhung KdU: Zu spät und zu gering!

Zum 1. Februar 2020 hat die Stadtverwaltung die Kosten der Unterkunft erhöht. Dies sind die Zuschüsse, die Menschen in Sozialleistungsbezug bekommen, um ihre Miete zu zahlen. Die Erhöhung kommt nicht nur zu spät, sondern fällt auch zu gering aus. Eine bezahlbare Wohnung zu finden oder aber nicht aus der eigenen Wohnung ausziehen zu müssen, ist auch in Leipzig für viele Betroffene ein handfestes Problem.

Bereits im Juni 2019 wurde der neue Mietspiegel verabschiedet. Daran orientieren sich auch die KdU-Richtwerte. Sieben Monate sind ins Land gegangen, bis die Verwaltung reagierte. Wir fordern in Zukunft die Anpassung der Kosten der Unterkunft zeitnah nach Beschluss des Mietspiegels. Doch die Linksfraktion zweifelt grundsätzlich an, dass das sogenannte „schlüssige Konzept“, das der Berechnung der angemessenen KdU zugrunde liegt, rechtskonform ist.

Jüngst hat die 16. Kammer des Sozialgerichts Leipzig entschieden, dass das Konzept den tatsächlichen Leipziger Wohnungsmarkt nicht mit hinreichender Sicherheit realistisch abbildet. Stetig steigende Mieten und die Not, eine bezahlbare Wohnung zu finden, sprechen für diese Entscheidung.

Wir ermutigen Betroffene, höhere Kosten der Unterkunft gerichtlich einzufordern, bis die Stadt hier selbst angemessen reagiert. Wir bleiben dran! ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat Freie Demokraten

Dr. Klaus-Peter Reinhold

Stadtrat

Vor Ort kaufen!

Wir erleben aktuell schwierige Zeiten. Während die Infektionszahlen zeigen, dass uns Leipzigern der Schutz unserer Mitbürger gut gelingt, bedrohen die Einschränkungen des öffentlichen Lebens viele unternehmerische Existenzen und deren Mitarbeiter.

Von Bund, Freistaat und der Stadt Leipzig sowie deren Beteiligungsunternehmen und den Leipzigern selbst gehen nach anfänglichen Signalen der Unterstützung und Hilfsbereitschaft inzwischen konkrete Maßnahmen zur Entlastung von Unternehmern aus.

Doch je länger die Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit andauern, desto mehr sind die Unterstützungsleistungen nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Und vor allem sind sie keine Umsatzerlöse!

Um so wichtiger wird es, dass Unternehmer, ob Dienstleister, Einzelhändler oder Restaurantbesitzer, unter Einhaltung von Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen zum Schutz der anderen schrittweise die Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen können. In diesem Sinne schauen Sie sich jetzt schon um, liebe Leipziger, nach kreativen Lösungen der Unternehmer vor der eigenen Haustür, Sie mit Versand- und Lieferdiensten als Kunden zu halten und zu gewinnen und kaufen Sie vor Ort! Kontaktieren Sie uns gern mit Fragen und Anregungen an info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Freiheit in Verantwortung

Seit dem 13. März ist die Welt eine andere. Ausgangsbeschränkungen und der Verzicht auf physische Kontakte durch-dringen das gesamte Leben unserer Stadt, von Gastronomie über Kultur bis zum Nahverkehr. Daran hängen Existenzen. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit deuten eine dramatische wirtschaftliche Rezession an. Auch für die lokale Politik stellt die Corona-Krise alles auf den Kopf. Wir Grüne sind weiterhin für Sie da, erreichbar und arbeitsfähig. Wir sind in die Entscheidungen des OB eingebunden und behalten die Ratsarbeit im Blick. Wir Grüne haben konkrete Vorschläge gemacht, wie den Betroffenen wirtschaftlich geholfen werden kann. Ein dringendes Thema ist Gewaltschutz, denn Kinder und Frauen sind gerade in der Häuslichkeit am stärksten bedroht, Schutznetze sind weggebrochen. Wir sehen die Situation der Wohnungslosen, Geflüchteten und der psychisch Erkrankten. Mit der raschen Wiedereröffnung der Wochenmärkte haben wir die regionale Versorgung mit Lebensmitteln erstritten und das zeitweilige Partnerverbot im Kreißsaal hat unseren scharfen Protest erzeugt. Klar ist: Freiheit werden wir nur haben, wenn wir Verantwortung leben, gerade für Schwächere. Die Solidarität und die Verantwortung tragen uns durch diese Krise – das macht Mut für die Zukunft. ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Andreas Geisler

Stadtrat

Azubis unterstützen!

Im Rahmen der Corona-Hilfen möchte die Stadt ein Sonderprogramm für Auszubildende auf den Weg bringen. Auszubildende haben zwar grundsätzlich Anspruch auf Kurzarbeitergeld, allerdings greift dies bei Ihnen erst sechs Wochen später. Ein Zeitraum, den die Unternehmen selbst überbrücken müssten, was vielen Betrieben schwerfällt, weil durch die Krise ein erheblicher Teil des Umsatzes wegbricht. Viele Azubis könnten so ihren Ausbildungsplatz verlieren.

Nachdem das Land angekündigt hat, diese Finanzierungslücke schließen zu wollen, sind Stadt, IHK und Handwerkskammer nun gefordert, gemeinsam mit der Arbeitsagentur und dem Landesamt für Schule und Bildung Lösungen für jene Azubis zu finden, denen auch trotz dieser Überbrückungshilfen der Verlust des Ausbildungsplatzes droht. Hierfür würde sich beispielsweise eine Auffanggesellschaft anbieten, bei der die Azubis ihre Ausbildung überbetrieblich fortsetzen können. Diesen Schritt zu gehen, wäre ein wichtiges Signal an junge Leute in Ausbildung, die von der Stadt und ihren Partnern auch in dieser schwierigen Situation nicht Regen stehen gelassen werden.

Verstärkte Anstrengungen, dass Jugendliche, die 2020 einen Ausbildungsplatz suchen, auch unter den aktuell schwierigen Bedingungen einen Ausbildungsplatz finden, sind ebenfalls notwendig. ■

CDU

Uwe Rothkegel

Stadtrat

Leipzig steht zusammen

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger, noch vor wenigen Wochen wurde über eine Spaltung unserer Stadtgesellschaft diskutiert, in Vorwärts- und Rückwärtsgewandte eingeteilt. Die tatsächliche Entwicklung dieser Tage zeigt: Leipzig steht zusammen. Die Bürger sind füreinander da, geben acht aufeinander und helfen sich. Vielen Dank für Ihre Solidarität, Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken in diesen Tagen. Erst Ihr besonnenes Verhalten hat die Lockerungen ermöglicht, die nunmehr nach und nach eintreten.

Mit diesen Lockerungen steht schon die nächste große Herausforderung an: Die Rückkehr in das gewohnte gesellschaftliche und mithin das wirtschaftliche Leben. Leipzigs Wirtschaft ist geprägt von Klein- und Mittelständlern, die besonders unter den Einschränkungen zu leiden haben. Konnten die Maßnahmen der Politik allenfalls das Gröbste verhindern, liegt es nun an uns allen, die Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort zu unterstützen. Egal ob links- oder rechtsgescheitelt: einen Haarschnitt haben sicher die meisten von uns nötig, und auch den wird es bald wieder geben. Aber auch all die anderen lokalen Handwerker, Händler und Dienstleister haben unsere Unterstützung verdient. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist mir dabei nicht bange. ■

Alternative für Deutschland

Sylvia Deubel

Stadträtin

Umweltzone jetzt aussetzen!

Die Fahrgastzahlen in Leipzigs öffentlichem Nahverkehr haben sich seit Ausbruch der Corona-Infektion drastisch verringert. Parallel dazu ist der Autoverkehr ebenfalls um ein Vielfaches zurückgegangen. Daraus schlussfolgernd könnte man meinen: Wir haben in diesen Tagen – wo weniger Verbrennungsmotoren auf unseren Straßen unterwegs sind – eine geringer belastete Luft. Doch die Fakten sprechen eine andere Sprache! Am Dresdner Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme hat man nun herausgefunden, dass die Luft in dieser verkehrsarmen Zeit kaum weniger belastet ist und die Stickoxidwerte – einst ein wesentlicher Gradmesser für die Einführung der Umweltzone in Leipzig – im Vergleich zu „vor Corona“ fast gleich geblieben sind. Damit ist offensichtlich: Der Autoverkehr ist nicht Hauptverursacher für die Feinstaubbelastung. Die AfD-Fraktion bringt am kommenden Mittwoch einen „Antrag auf temporäre Aussetzung der Umweltzone“ – vorerst für die Dauer der Covid 19-Pandemie – in die Ratsversammlung ein. Der Individual- und Wirtschaftsverkehr muss gerade jetzt Vorfahrt haben und darf nach den neuesten Erkenntnissen nicht länger unnötig behindert werden! Und nicht zuletzt ist zurzeit das Infektionsrisiko im eigenen Pkw geringer als im ÖPNV. ■

Anzeigen

Zusammen gesund bleiben

Trendforschung: Soziale Beziehungen sind wichtig für Körper und Psyche

(djd). Familie, Freunde, Lebensgemeinschaften - für die meisten von uns Dreh- und Angelpunkt im Leben. „Soziale Beziehungen sind das, was uns ausmacht und uns Menschen zusammenhält“, erklärt Prof. Dr. Sonia Lippke, Leiterin der Abteilung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin an der Jacobs University Bremen. Welche Bedeutung dies für unsere Gesundheit hat und wohin sich die Gesellschaft hinsichtlich familiärer Werte entwickelt, hat die Weleda Trendforschung 2019 in einer repräsentativen Forsa-Erhebung unter mehr als 1.000 Deutschen ermittelt.

Stress ist allgegenwärtig. Freunde und Familie helfen dabei, mit Belastungen leichter umzugehen. **Foto: djd/Weleda/baranq - stock.adobe.com**

Einsamkeit betrifft viele Menschen

Eine Mehrheit von 60 Prozent meint, dass die Bedeutung der Familie in den letzten Jahren „etwas“ bis „stark“ abgenommen hat. Lediglich die jüngste Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen sieht die Entwicklung weniger pessimistisch. Besonders das Thema Einsamkeit beschäftigt viele. So fürchten 69 Prozent das Alleinsein im Alter, bei den 30- bis 44-Jährigen sind es sogar 75 Prozent. Einsamkeit wird bereits aktuell als Herausforderung gesehen: Jeder fünfte Deutsche fühlt sich mindestens einmal pro Woche einsam. Dies trifft vor allem die Jüngeren unter 30 Jahren mit 41 Prozent.

Eine positive Trendwende scheint ersichtlich: 53 Prozent der Jüngeren ist ein gutes Work-Life-Verhältnis, das mehr Zuwendung zum engsten Umfeld ermöglicht, viel wichtiger als älteren Befragten. Prof. Lippke bestätigt die Bedeutung enger Beziehungen: „Sie sind die Grundlage für soziale Unterstützung - diese nimmt direkt und indirekt Einfluss auf die körperliche und psychische Gesundheit. Das kann vor allem Stress abpuffern: Bei Belastungen helfen Freunde, mit Stress besser umzugehen und Stressoren zu überwinden.“

Bei stressbedingten Beschwerden ist natürliche Unterstützung gewünscht

Die Umfrage zeigt auch die Relevanz sozialer Bindungen für die Gesundheit: 72 Prozent der Personen, die in einer Familie leben, achten auf einen gesunden Lebensstil durch ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung sowie wahrgenommene Vorsorgeuntersuchungen. Dabei sind Frauen die (Gesundheits-) Managerinnen. Beim Kauf rezeptfreier Medikamente ist es 74 Prozent der Deutschen sehr wichtig, dass diese die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen, und 59 Prozent, dass sie Wirkstoffe aus der Natur enthalten - wie etwa bei stressbedingten Beschwerden. Neurodoron-Tabletten entsprechen durch ihre Zusammensetzung diesen Wünschen. Sie können mit einer Komposition aus potenziertem Gold, Kalium phosphoricum und Ferrum-Quarz helfen, das seelische und körperliche Gleichgewicht bei nervöser Erschöpfung und stressbedingter Unruhe zu stabilisieren. Schön, wenn die Geborgenheit von Familie und Freunden zusätzlich zur Genesung beiträgt.

Sie suchen einen zuverlässigen Pflegedienst?

Wir sind gern für Sie da!

unsere Leistungen:

- **Unterstützung im Haushalt** (Einkäufe, Wäscheservice, Putzservice, etc.)
- **Behandlungspflege** (Medikamentengabe, Insulininjektion, Kompressionsstrümpfe, Wundversorgung, Verbände, etc.)
- **Grundpflege** (Körperpflege, Nahrungsaufnahme, Ankleiden, etc.)
- **Betreuung von Senioren** (Spaziergänge, Betreuung Zuhause, Nachmittage bei Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen, etc.)
- **Beratung rund ums Thema Pflege** (Durchführung von Beratungseinsätzen, etc.)

Versorgungsgebiet:
Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg, Stötteritz, Mölkau, Paunsdorf, Sellerhausen-Stünz, Schönefeld

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel.: 0341 / 699 277 80

Ihre Ansprechpartner: Schwester. Anja / Hr. Tandel
tandel@pflege-haende.de

Lange Nacht der Wissenschaften erst 2021

2020 wird es keine Lange Nacht der Wissenschaften in Leipzig geben. Die für den 10. Juli geplante größte gemeinsame Veranstaltung aller Leipziger Wissenschaftseinrichtungen kann wegen der Beschränkungen, die das Coronavirus mit sich bringt, nicht weiter vorbereitet werden und wird verschoben in das Jahr 2021.

„Die Absage der Langen Nacht der Wissenschaften schmerzt. Die Stadt Leipzig wird alles dafür tun, dass diese interessante und beliebte Veranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden kann“, bekräftigt OBM Burkhard Jung. Der favorisierte Termin ist der 16. Juli 2021, exakt platziert zwischen Fußball-EM 2021 und Ferienbeginn in Sachsen.

Auch die Rektorin der Universität Leipzig, Prof. Beate A. Schücking, bedauert die Absage. „Es ist angesichts der nicht vorhersagbaren Entwicklungen die richtige Entscheidung. Die Universität wird alles daran setzen, im nächsten Jahr mit frischen Ideen und spannenden Programmen dabei zu sein“, erklärt sie.

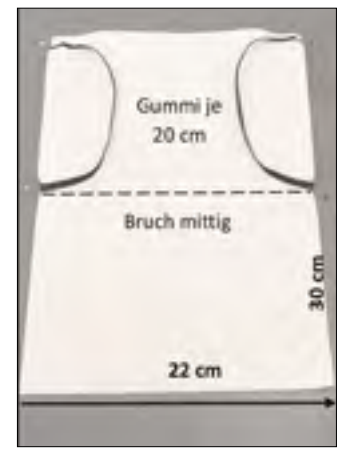
Die Lange Nacht der Wissenschaften findet seit 2008 in Leipzig statt. Von Anfang an dabei war auch die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur. Der Rektor der Hochschule, Prof. Mark Mietzner, ist dennoch optimistisch: „Die Lange Nacht der Wissenschaften zieht jedes Mal über tausend Besucherinnen und Besucher an die HTWK Leipzig. Daher ist es vernünftig und richtig, die Veranstaltung auf den nächsten Sommer zu verschieben. Wir werden für 2021 wieder zahlreiche Mitmachaktionen, Führungen und Vorträge für Groß und Klein vorbereiten.“ ■

Hilfe in der Not: Vietnam spendet Schutzausrüstung

Spende aus Ho-Chi-Min-Stadt: Dankbar nehmen Chefarzt Prof. Dr. Christoph Lübbert (St. Georg), Dr. Gabriele Goldfuß (Stadt Leipzig), Dr. Iris Minde (St. Georg) und Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht (v.l.) die Schutzmaterialien entgegen. Foto: St. Georg

Eine Maschine der Vietnam Airlines landete am 9. April in Deutschland. An Bord: 10 000 Gesichtsmasken, 1 000 Schutzkittel sowie Schutzbrillen, Handschuhe und Schuhüberzieher – dringend benötigtes Material für das Klinikum St. Georg und die Leipziger Uniklinik. Die Spende stammt aus Vietnams Metropole Ho-Chi-Min-Stadt. Maßgeblich koordiniert hat diese Schenkung Prof. Vu Cong Lap, Träger der Leipziger Ehrennadel und langjähriger Förderer der Beziehungen zwischen beiden Städten. In Leipzig setzten das Amt für Wirtschaftsförderung und das Referat Internationale Zusammenarbeit alles in Bewegung, um die Schutzkleidung zu bekommen. Weil es aktuell strenge vietnamesische Ausfuhrbeschränkungen gibt, haben sich auch viele offizielle Institutionen in die Aktion eingeschaltet. Gerade in Krisenzeiten zeige sich, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit Leipzigs mit Partnern aus aller Welt sei, bedankte sich OBM Burkhard Jung besonders beim Militärhospital 175 und den Vietnam Airlines, die die Spende möglich machten. ■

Corona: Mund- und Nasenmaske jetzt Pflicht



Schritt 1: Ein Rechteck zuschneiden, mittigen Bruch bestimmen und Gummis feststecken.

Schritt 2: Stoff in den Bruch legen, stecken und 1 cm entlang der Kante nähen, eine Öffnung lassen.

Schritt 3: Das Stoffteil wenden, bügeln und die Öffnung zusteppen.

Schritt 4: Falten legen und steppen. Anleitung/Fotos: Oper Leipzig

Um dem Coronavirus weiterhin die Stirn zu bieten, gilt seit dem 20. April auch in Leipzig die Maskenpflicht (s. Seite 1). Tragen müssen die Bürger sogenannte Alltagsmasken in Läden und im öffentlichen Nahverkehr. Dabei garantiert das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung nicht den eigenen Schutz vor Viren. Vielmehr schützt sie vor größeren Mengen an Tröpfchen, die andere Menschen erreichen könnten und dem Kontakt der Mund- und Nasenschleimhaut mit virenverseuchten Händen. Wer die Maske trägt, signalisiert Achtsamkeit im Umgang mit anderen und kann dazu beitragen, die weitere Ausbreitung von Covid 19 zu reduzieren. Wichtig ist: Die Alltagsmasken müssen Mund und Nase bedecken und jeder muss sich in Eigenverantwortung Masken beschaffen. Sie können gekauft oder aus handelsüblichen Stoffen selbst hergestellt werden, auch Schals oder Tücher werden akzeptiert. Dabei gelten keine besonderen Standards, wie z. B. bei echten OP-Masken oder sogenannten Filtermasken, die ausschließlich medizinischem Personal vorbehalten sind.

Wer nicht nähen möchte (Beispielanleitung siehe oben) und Hilfe sucht, um Masken selber herzustellen, wird auf den städtischen Internetseiten fündig. Unter www.leipzig.de/mund-nasen-maske sind praktische Faltanleitungen für einfache Masken eingestellt. Auf dieser Seite beantwortet die Stadt außerdem häufig gestellte Fragen zur Maskenpflicht. ■

Ohne Euch geht nix!

Stadt Leipzig sucht Helfer für das 44. Internationale Deutsche Turnfest 2021

2021 will Leipzig wieder Sportgeschichte schreiben. Trotz Corona-Pandemie bereitet sich die Stadt planmäßig auf das 44. Internationale Deutsche Turnfest vor, das vom 12. bis 16. Mai 2021 Sportler und Sportbegeisterte aus aller Welt in die Messestadt holt. Zum 13. Mal darf Leipzig Gastgeber sein und begibt sich fahrplangemäß unter dem Motto „Ohne Euch geht nix!“ auf die Suche nach Ehrenamtlern. 5 000 Helfer, sogenannte Volunteers, werden gebraucht, um das traditionsreiche Sportfest perfekt von A bis Z zu managen. Eingesetzt werden die Helfer u. a. für Akkreditierungen, Wettkämpfe, Mitmachangebote, in der Logistik oder beim Quartiersmanagement. Leipziger, die sich hier gern engagieren wollen, finden alle Informationen unter: www.turnfest.de/volunteers. ■

Foto: DTB

■ Auf einen Blick

Hauptfeuerwache

Die Modernisierung der Hauptfeuerwache wird 7,2 Millionen Euro teurer als geplant. Der Änderungsbeschluss passierte im März die Dienstberatung des OBM. Abschließend wird der Stadtrat über den Mehrbedarf entscheiden. Die Gesamtkosten des Umbaus belaufen sich jetzt auf 26,3 Millionen Euro. ■

Bäume für Volkshain

Im Volkshain Stünz werden bis Ende April 63 neue Bäume gesetzt. Der Park hatte durch extreme Dürre und Stürme seit 2017 viele Bäume eingebüßt. Schrittweise wird aufgepflanzt: Feld-Ahorne, Stiel-Eichen, Rosskastanien, Winter-Linden, Silber-Linden, Sand-Birken, Flatter-Ulmen kommen u. a. in die Erde. ■

LWB berät wieder

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH hat ihren Publikumsverkehr in der Wintergartenstraße 4 und in den Servicekiosken wieder aufgenommen. Sowohl Beratungsgespräche als auch Wohnungsbesichtigungen sind derzeit nach Voranmeldungen unter Telefon 99220 oder per E-Mail an mieten@lwb.de möglich. ■

Haustiere und Corona

Von Haustieren geht keine Gefahr einer Corona-Infektion aus, informiert das Veterinär- und Lebensmittelamt der Stadt. Es bestehe daher kein Grund, Haustiere jetzt in ein Tierheim zu geben. Das Amt orientiert sich dabei an den Empfehlungen des Bundesforschungsinstitutes für Tiergesundheit, dem Friedrich-Loeffler-Institut. ■

Sportförderung soll einfacher werden

Stadtverwaltung legt überarbeitete Fachförderrichtlinie vor

Die Förderung von Sportvereinen und Sportveranstaltern durch die Stadt Leipzig soll künftig klarer werden. Die Verwaltung will sie einfacher und nachvollziehbarer gestalten und zudem an die Fristen der Landesförderrichtlinie anpassen. Den Entwurf der Fachförderrichtlinie hat die Dienstberatung des Oberbürgermeisters im April freigegeben, voraussichtlich im Mai soll der Stadtrat über die Vorlage entscheiden.

In der überarbeiteten Richtlinie sind die Förderkriterien unmissverständlicher und konkreter beschrieben. Bisher fehlende Regelungen, etwa für die Unterstützung der Vereine bei der Baumpflege auf gepachteten Sportanlagen, wurden ergänzt.

Im Entwurf der Fachförderrichtlinie ist zudem die Rechtsgrundlage für eine Fördermöglichkeit der Olympiasport Leipzig GmbH integriert. Vorgeschlagen wird außerdem eine mögliche Förderung von e-Sportprojekten Leipziger Sportvereine und -verbände, wenn dafür bestimmte Voraussetzungen vorliegen. „Die Option zum e-Sport, nicht zum Gaming, soll Vereine anregen, sich solcher Formate im jeweiligen Sportartenportfolio zu nähern, um jugendliche Zielgruppen zu erreichen, zu binden und dadurch ein Stück neue Organisationskraft zu entdecken“, hebt Sportbürgermeister Heiko Rosenthal hervor.

Eine Anpassung des städtischen Förderinstruments für Sportvereine und Sportveranstalter war aus mehreren Gründen erforderlich, so etwa wegen verschiedener Rechtsanpassungen aus der Landesförderrichtlinie, neuer Fördergegenstände sowie der DOSB-Leistungssportreform. Im Abgleich mit der Sächsischen Sportförderungsrichtlinie werden künftig beispielsweise auch Zweckbindungsfristen für eine sportliche Nutzung synchronisiert. Sie sollen sicherstellen, dass öffentliche Fördermittel für Investitionen auf beziehungsweise in Sportstätten „aus einer Hand“ nachhaltig angelegt sind. Zudem wurden prozentuale Landes- und Stadtförderquoten für Vereinsinvestitionen in Einklang gebracht. ■

Verwaltung unterstützt Pächter kommunaler Sportstätten

Die Stadt Leipzig steht während der Corona-Pandemie fest an der Seite der Leipziger Sportvereine. Auch wenn derzeit kein Schul- und Vereinssport auf den 115 kommunalen Sportstätten möglich ist und die Anlagen nicht genutzt werden dürfen, sind vom Amt für Sport bis Ende März ungekürzt fast eine Million Euro anteilige Erstattung der Pachtkosten an die Pächter ausgezahlt worden. An weiteren Hilfsmöglichkeiten für den Sport wird derzeit intensiv gearbeitet. ■

Werferhaus wieder nutzbar

Das Werferhaus auf der Nordanlage ist wieder nutzbar. Vor zwei Jahren hatte das Sturmtief „Friederike“ das Dach abgedeckt und damit die gesamte Inneneinrichtung – Sportböden, Vorhänge, Netze, Werferring, Elektrik – ungeschützt der Witterung ausgesetzt. Für rund 220 000 Euro hat die Stadt die Anlage, die insbesondere dem Leistungssport dient, jetzt wieder instand gesetzt. Corona-bedingt können derzeit allerdings nur ausgewählte Athleten mit einer Sondererlaubnis des Freistaates Sachsen trainieren.

Sportamtsleiterin Kerstin Kirmes: „David Storl und sein Team mussten seit der Beschädigung sehr starke Einschränkungen für ihr Training hinnehmen. Das war mit Blick auf Tokio 2020 überhaupt nicht gut. Mit der Verschiebung der Olympischen Spiele nach 2021 kann das fertiggestellte Werferhaus ein großes Stück dazu beitragen, dass Bundesstützpunktathleten sich nun besser vorbereiten können.“ ■

Windröschen ist 2020 der Star des Auwaldes

Steht derzeit im Auwald schön in Blüte: das Windröschen – Auwaldpflanze 2020. Foto: AfU

Zum diesjährigen Auwaldtag am 16. April hat Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal das Windröschen zur Auwaldpflanze 2020 gekürt. Der Auwald-Star 2020 musste ohne Publikum auskommen, denn die Corona-Krise verhinderte die Veranstaltung zur Bekanntgabe, nicht aber dessen Ernennung. „Das blassgelb blühende Leipziger Windröschen, die Anemone x lipsiensis, ist unsere Auwaldart 2020, weil sie vor allem in und um Leipzig vorkommt, damit etwas lokal Besonderes ist und die Vielfalt unseres Leipziger Auenökosystems besonders hervorhebt“, erläuterte Rosenthal.

Wenn es die Bedingungen zulassen, soll noch in diesem Jahr der Tag des Auwaldes mit kleiner Exkursion zur Auwaldart nachgeholt werden. ■

Damit Leipzig wieder blüht und summt

Stadt will Artenreichtum verbessern und sät Wildblumen in Rabatten und Blühstreifen aus

Für bunte Blütenpracht und Artenvielfalt: Das Amt für Stadtgrün und Gewässer hat in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtreinigung Saatgut in die Erde gebracht und weitere Blühstreifen angelegt. Für die Rabatten im Clara-Zetkin-Park am Franz-Schubert-Platz sowie am Brahmsplatz haben die Gärtner des Eigenbetriebs am 15. April Samen für verschiedene Feld-, Schmetterlings- und Wildblumen ausgesät. Durch eine frühe und langanhaltende Blüte sollen insgesamt rund 70 Arten, darunter Kornblume, Wiesen-Margerite, Wilde Malve und Klatschmohn, besonders

Nahrung für Wildbiene und Schmetterling: Auch in der Nürnberger Straße haben Mitarbeiter des Eigenbetriebs einen Blühstreifen angelegt. Foto: EB SRL/Leue

Wildbienen und Schmetterlingen eine Nahrungsquelle bieten. Zusätzlich zu diesen Einsaaten gibt es seit dem vergangenem Frühjahr Blühstreifen im Clara-Zetkin-Park und anderen städtischen Parkanlagen. Im Rahmen der Kampagne „Unser Park“ sollen damit artenreiche Wiesen entwickelt werden. Die bereits vorhandenen und mit einer Stele gekennzeichneten Blühstreifen werden auch in diesem Jahr weiterentwickelt. Neue Blühstreifen sind im Mariannenpark und entlang der Nürnberger Straße angelegt. Infos: www.leipzig.de/unserpark. ■

Klimawandel-Umfrage: Stadtgrün muss gesichert werden

Leipziger leiden besonders unter der sommerlichen Hitze. Für den Klimawandel würden sie am ehesten Strom sparen, regionale Produkte kaufen, weniger Fleisch essen und mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen – das ergab eine 2018 gestartete Klima-Umfrage der Stadt, deren Ergebnisse jetzt vorliegen.

3 000 zufällig ausgewählte Leipzigerinnen und Leipziger sind von der Stadtverwaltung befragt worden, u. a. zum Hitzeempfinden, zu klimatischen Aspekten ihrer eigenen Wohnung und des Wohnumfeldes und ihrem Mobilitätsverhalten. Für über die Hälfte der Leipziger ist die Hitze in der Wohnung eine große Belastung, besonders ältere Leipziger leiden unter den Temperaturen. „Eine zentrale Herausforderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung werde darin bestehen, dass abkühlende Grünanlagen auch in einer sich zunehmend weiter verdichtenden Stadt gesichert werden“, erklärt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. 90 Prozent der Befragten wünschten sich auch mehr Grün auf Straßen und Plätzen. Daher müssten weitere Grünstrukturen, wie auch Dach- und Fassadenbegrünung geschaffen werden, resümierte Rosenthal. ■

Stadt Leipzig

Wir kaufen hier.

leipzig.de/lokal-unterstuetzen

#leipzigbleibttreu

Tagesordnung Ratsversammlung

für Mittwoch, 29.04.2020, 16.00 Uhr, Kongresshalle Leipzig, Pfaffendorfer Str. 31, 04105 Leipzig (Aufgrund der aktuellen Lage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, der Sitzung über den Livestream unter www.leipzig.de zu folgen)

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 11.12.2019;
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 18.12.2019;
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 22.01.2020;
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 29.01.2020;
- Beschlussprotokoll der Sitzung vom 26.02.2020;
- Beschlussprotokoll des Umlaufverfahrens vom 15.04.2020

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Information
- Vergabe eines Erbbaurechts für das Gewerbegrundstück Grimmaischer Steinweg/Nürnberger Straße/Johannisgasse – Erst- und Zweitvorlage
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Komm24 GmbH (1. Änderung der Besetzung vom 04.09.2019)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der European Energy Exchange AG
- Baubeschluss: Kindertagesstätten Ferdinand-Rhode-Straße 17/17a – Teilmodernisierung - Gebäudeinneres und Außenanlagen
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Nonnenmühlgasse 1 (Bestätigung einer außerplanmäßigen Aufwendung gem. § 79 (1) SächsGemO)
- Aussetzung der Gästetaxe
- Einrichtung eines Sonderbudgets im Dezernat Allgemeine Verwaltung zur Gefahrenabwehr infolge des Covid 19-Virus gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO6.8
- Aufstockung des Sonderbudgets im Dezernat Allgemeine Verwaltung zur Bewältigung der Corona-Pandemie gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO
- Finanzierung von Kindertageseinrichtungen im Sinne des SächsKitaG im Zuge der Corona-Pandemie
- Erlass bzw. Nichterhebung von Sondernutzungsgebühren und Verwaltungskosten für das Jahr 2020
- Leipziger Wirtschaftshilfe-Programm: Sofortige Corona-Krisenhilfe zum Erhalt von Ausbildungsverhältnissen in Leipziger Unternehmen (Leipzig sichert Ausbildung) – außerplanmäßige Aufwendungen gemäß § 79 SächsGemO
- Baubeschluss 60. Schule, Grundschule, Seumestr. 93 - Neubau Einfeldsporthalle
- Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Klimanotstand – Fahrzeuge für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Klinik für Forensische Psychiatrie
- Zuweisung von Mitteln an die LVB für die Verknüpfung der PlusBus-Verkehre
- Aussetzung der Gebührenerhebung für obdachlose Personen in Notunterkünften
- Erweiterung der Kapazitäten zur Notunterbringung von obdachlosen Männern, ganztägige Speisenversorgung in Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe, Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 79 Abs. 1 SächsGemO

Mandatsveränderungen
- Feststellung von Hinderungsgründen bei gewählten Stadträten gemäß § 32 Abs. 3 SächsGemO sowie die Entscheidung über das Vorliegen wichtiger Gründe bei Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit gewählter Stadträte gem. § 18 SächsGemO (Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit) (2. Änderung)
- Verpflichtung eines Stadtrates

Einwohneranfragen (TOP entfällt)
Petitionen (TOP entfällt)
Besetzung von Gremien
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (5. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (1. Änderung der Besetzung vom 18.09.2019)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Invest Region Leipzig GmbH (1. Änderung der Besetzung vom 18.09.2019)

Personalangelegenheiten
- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Betriebsleiter/-in für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3 - 5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris)
Anträge zur Beschlussfassung
- Antrag auf verwaltungsrechtliche Prüfung der aktuellen Ausbaupläne für den Flughafen Leipzig/Halle
  Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kameras der Stadt Leipzig im öffentlichen Raum
  Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Fachkräfteoffensive für soziale Berufe in Leipzig
  Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- Bekenntnis zum gemeinsamen Handeln des Oberbürgermeisters und des Stadtrates gegen antidemokratische, antipluralistische, anarchistische, linksextreme sowie linksterroristische Entwicklungen in Teilen der Leipziger Stadtgesellschaft
  Einreicher: AfD-Fraktion
- Gemeinsam Handeln gegen Menschenfeindlichkeit und Demokratiefeinde
  Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Klimaschutz durch Radverkehr
  Einreicher: SPD-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Inklusion
  Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- Status quo der digitalen Ausstattung und Betreuung an Leipziger Schulen
  Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Finanzielle Folgen der Corona-Pandemie für die Stadt Leipzig
  Einreicher: CDU-Fraktion
- Andauernde Baumaßnahmen rund um die Eisenbahnunterführung Essener Straße/S-Bahnhaltepunkt
  Einreicher: AfD-Fraktion
- Konzept zu Sanierung des Bestandgebäudes oder Neubau eines Hauptgebäudes für die Musikschule Leipzig
  Einreicher: SPD-Fraktion
- Schreiben des Oberbürgermeisters an Leipziger im Alter von 60plus
  Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Folgen des Beschlusses zum Klimanotstand für die Beschaffung von Nutzfahrzeugen
  Einreicher: CDU-Fraktion
- Kostenlose ÖPNV-Nutzung an den Adventssamstagen
  Einreicher: SPD-Fraktion
- Freiwillige Abgabe Führerschein gegen ÖPNV-Ticket
  Einreicher: SPD-Fraktion
- Senioren- und Gemeinschaftswohnen in Knautkleeberg-Knauthain
  Einreicher: SPD-Fraktion
- Umgang mit Schenkungen und eingelagerter Kunst aus Privatbesitz in Museen der Stadt Leipzig
  Einreicher: Stadtrat J. Kühne
- Langfristige Entlastungsmaßnahmen für die Leipziger Stadtverwaltung
  Einreicher: SR M. Küng-Vildebrand
  Einreicher: SR Dr. O. Naumov

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 31.01.2020.
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 28.02.2020.

Vorlagen ohne Aussprache
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss für den Ersatzneubau eines Funktionsgebäudes im Stadion des Friedens
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss VI-DS-05339 Eigenbetrieb Oper Leipzig - Umbau und Sanierung Musikalische Komödie
- Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Ausführungsbeschluss zur Ersatzbeschaffung von acht Löschfahrzeugen einschließlich feuerwehrtechnischer Beladung für die Feuerwehr der Stadt Leipzig im Zeitraum 2021 bis 2022
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag den 04.10.2020, aus besonderem Anlass der 44. Leipziger Markttage
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 29.11.2020 aus besonderem Anlass des Leipziger Weihnachtsmarktes
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 20.12.2020 aus besonderem Anlass des Leipziger Weihnachtsmarktes
- vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 438 „Schwägrichenstraße 14“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; 1. Durchführungsvertrag 2. Satzungsbeschluss
- Zweiter Kommunaler Psychiatrieplan 2020
- Förderung von Baumaßnahmen zur Errichtung eines Stadtteilzentrums in der Heilandskirche (1. BA) im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau (Bestätigung gem. § 79(1) SächsGemO)
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2018 bis 31.12.2018 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“
- Änderung der Schule Engelsdorf am Standort Riesaer Straße 177 in 04319 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Auslösung von Planungs- und Bauleistungen zur weiteren Umsetzung des Schul- und Kitabauprogramms in 2020 i.V.m. überplanmäßigen Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen der Stadt Leipzig vom 26.06.2019
- Planungsbeschluss Fritz-Baumgarten-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig
- Präzisierung VI-DS-05899-NF-21 Sammelplanungs- und Baubeschluss in Bezug auf die Teilmaßnahme Kapazitätserweiterung Schule am Leutzscher Holz
- Bewerbung als Modellkommune im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundes
- Entschädigung für digitale Sitzungen nichtöffentlicher Gremien
- Beteiligung der Stadt Leipzig an der Etablierung des „Forum Recht“ in Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Zweitherstellung der Stützwand im Zuge der Merseburger Straße oberhalb des Karl-Heine-Kanals
- Stundung gewerblicher Mieten und Pachten wegen Covid 19-Pandemie
- Finanzierung von Kindertageseinrichtungen im Sinne des SächsKitaG im Zuge der Corona-Pandemie
- Fortsetzung der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen im Sinne des SächsKitaG im Zuge der Corona-Pandemie
- Finanzierung von heilpädagogischen Kindertagesstätten, heilpädagogischen Gruppen in Kindertagesstätten und Integrationsplätzen in Kindertagesstätten im Zuge der Corona-Pandemie
- Verlängerung der Gültigkeit der Leipzig-Pässe um weitere drei Monate
- Vorgaben zur einheitlichen Ausgestaltung der Förderverfahren in den Fachförderbereichen der Stadt Leipzig in Bewältigung der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2020

Vorlagen mit Aussprache
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss „Komplettsanierung der Hauptfeuerwache, Goerdelerring 7“ (Bestätigung nach § 79 (1) SächsGemO)
- Vorplanung zur Umgestaltung Dieskaustraße zwischen Gerhard-Ellrodt-Straße und Antonienstraße (Adler)
- Anpassung des Nutzungsüberlassungsvertrages zur Halle 7 zwischen der Stadt Leipzig und der Leipziger Baumwollspinnerei Verwaltungsgesellschaft mbH (Bestätigung gem. § 79 Abs. 1 der SächsGemO)
- Einrichtung eines Innovationszentrums für das Smart Infrastructure Hub Leipzig in der Halle 7 der Leipziger Baumwollspinnerei – Planungs-, Bau- und Finanzierungsbeschluss
- Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und die Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH
- Fortsetzung der Partnerschaft für Demokratie „Leipzig. Ort der Vielfalt.“ 2020-2024
- Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“; Stadtbezirk: Nord, Ortsteil: Wiederitzsch; Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. E-237 „Am Wachberg“, 2. Änderung; Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf; Satzungsbeschluss
- Aufhebung des Beschlusses des Grundstücksverkehrsausschusses Drucksache Nr. V/3251 zum Markthallengrundstück
- Baubeschluss: Errichtung einer Kindertagesstätte mit 200 Plätzen, Holbeinstr. 58
- Ausreichung einer städtischen Bürgschaft in Höhe von 60 Mio. EUR im Rahmen der Erweiterung der bestehenden Kontokorrentkreditlinie der Klinikum St. Georg gGmbH bei der Bank für Sozialwirtschaft (um 60 Mio. EUR auf 84 Mio. EUR) infolge der Covid 19-Pandemie
- 1. Fortschreibung des Lärmaktionsplans (Stufe 2 der Lärmaktionsplanung)
- Bebauungsplan Nr. 451 „Semmelweisstraße/An den Tierkliniken“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Südost; Aufstellungsbeschluss
- Programm „Leipzig hilft Solo-Selbstständigen“ (Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen gem. § 79 (1) SächsGemO)

Informationen I ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

06.05., 17:00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
Es gibt keine Beratungspunkte im öffentlichen Teil. ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nordost
06.05., 17:30 Uhr, **Videokonferenz**
- Städtebaulicher Vertrag zur Planung und Herstellung der straßenseitigen Erschließung im Bereich der Poserstraße und Volksgartenstraße auf den Flurstücken 821, 310/1, 1044, 1053, 229/19, 1052/1 u. a. der Gemarkung Schönefeld
- Umzug der 66. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig an den Standort Komarowstraße 2, in 04357 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Planungsbeschluss Neubau einer 4-Feld-Sporthalle am Grundschulstandort der Astrid-Lindgren-Schule / Schulgebäude Löbauer Straße 46
- Lokale Demokratie stärken: Verbesserung der räumlichen, technischen und strukturellen Bedingungen der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte
- Aufstellung von Parkbänken im Abtnaundorfer Park und im Naturbad Nordost

Stadtbezirksbeirat Süd
06.05., 18:30 Uhr, **Videokonferenz**
- Konzept zur Entwicklung eines gemeinwesenorientierten Stadtteilzentrums Dölitz, Lößnig und Dösen
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Instandsetzung der Brücke im Zuge der B 2 über die Koburger Straße (Teilbauwerk 2)
- Lokale Demokratie stärken: Verbesserung der räumlichen, technischen und strukturellen Bedingungen der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte
- Nachbarschaften stärken, Quartiersmanagements ausbauen – Pilotprojekt für Gemeinwesenarbeit in Connewitz starten
- Gleichberechtigte Nutzung des Straßenraums durch Fuß-, Rad- und Autoverkehr am Connewitzer Kreuz
- Zielstellung bei der Entwicklung der neuen Stadtwerke-Zentrale definieren, um Fehlsteuerung aufzuhalten!
- Schwimmhalle auf dem Gelände des künftigen Heizkraftwerks Süd
- Bade- und Schwimmunfälle vermeiden – Sicherheit an Leipziger Seen verbessern!
- Ausbau der Kochstraße zu einer Fahrradstraße
- Kulturelle Nutzung der Schuppen am S-Bahnhof Connewitz ermöglichen

Stadtbezirksbeirat Mitte
07.05., 18:00 Uhr, **Videokonferenz**
- Entwicklung der Liegenschaft Gottschedstraße 16 zum „Haus der Festivals“
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Umbau und Instandsetzung Stützwand Parthenstraße (I/W04)
- Bewohnerparken im Waldstraßenviertel – Anwohner mit Zweitwohnsitz einbeziehen! ■

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

27.04., 16:30 Uhr, Videokonferenz
- Errichtung eines Jugend- und Freizeittreffs in Liebertwolkwitz
- Konzept zur Entwicklung eines gemeinwesenorientierten Stadtteilzentrums Dölitz, Lößnig und Dösen
- Überplanmäßige Aufwendungen in 2020 für die konsumtive Ausstattung von Einrichtungen im Rahmen der Verschiebung der Fertigstellung von Baumaßnahmen – Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO
- Auslösung von Planungs- und Bauleistungen zur weiteren Umsetzung des Schul- und Kitabauprogrammes in 2020 i.V.m. überplanmäßigen Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO
- Abschluss eines Nachtrages zum Mietvertrag Kita „Fröbelchen“ in der Friedrichshafner Straße 147
- Erbbaurecht zur Errichtung einer Kindertagesstätte unter Trägerschaft „Freier Kindergarten e. V.“
- Baubeschluss: Kindertagesstätten Ferdinand-Rhode-Straße 17/17a – Teilmodernisierung Gebäudeinneres und Außenanlagen
- Baubeschluss: Errichtung einer Kindertagesstätte mit 200 Plätzen, Holbeinstr. 58
- Planungsbeschluss Neubau Kindertagesstätte Wiesenblumenweg
- Bericht Planungsraum Mitte/Süd
- Bericht Planungsraum Grünau ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Bekanntmachung der Stadt Leipzig zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), Az. 36.01-36.10.18/ GWA-35/19, EO-40/19

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2513) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Die S & R 2. Immobiliengesellschaft GmbH & Co. KG hat bei der Stadt Leipzig als untere Wasserbehörde eine Erlaubnis für die vorübergehende Entnahme von ca. 100.000 m³ Grundwasser zur Trockenhaltung der Baugrube im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Harmelinquartier“ – Neubebauung Brühl/Richard-Wagner-Straße in Leipzig – und für die Einleitung des geförderten Grundwassers in den Pleißemühlgraben beantragt. Für das Vorhaben war gemäß § 7 Absatz 1 UVPG eine allgemeine Vorprüfung über die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) durchzuführen. Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG gibt die Stadt Leipzig ihre Feststellung der Öffentlichkeit bekannt.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine UVP-Pflicht nicht vorliegt, weil das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann. Folgende Gründe werden für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht als wesentlich angesehen:

Es handelt sich um eine vorübergehende Grundwasserbenutzung mit einer geplanten Dauer von 40 Wochen. Ein Großteil der Baugrube ist als quasiwasserdichte Trogbaugrube geplant. Nach Abschluss der bauzeitlichen Absenkung des Grundwasserspiegels ist davon auszugehen, dass sich die ursprünglichen Verhältnisse im Grundwasser innerhalb kurzer Zeit wieder einstellen. Der Wiederanstieg des Grundwasserstands ist bis zum Erreichen eines (quasi) stationären Zustands zu überwachen. Eine erhebliche Veränderung der Grundwasserbeschaffenheit als Folge der Grundwasserentnahme ist nicht zu erwarten. Umweltrechtlich geschützte Gebiete sind von dem Vorhaben nicht betroffen. Potenzielle negative Auswirkungen durch die Absenkung des Grundwasserspiegels auf die nördlich angrenzenden denkmalgeschützten Grünanlagen können durch Bewässerungen wirksam vermieden werden. Durch die Überwachung der Qualität des geförderten Grundwassers wird gewährleistet, dass kein schadstoffbelastetes Grundwasser in den Pleißemühlgraben eingeleitet wird. Eine Beeinflussung von Luft, Klima, Landschaft, Tieren oder der biologischen Vielfalt erfolgt durch die Grundwasserentnahme nicht.

Negative Auswirkungen auf Bauwerke und bautechnische Infrastruktur sind unwahrscheinlich.

Im Ergebnis der Vorprüfung war festzustellen, dass durch das Vorhaben keine nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und damit keine UVP-Pflicht besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Leipzig nicht selbstständig anfechtbar ist. ■

Leipzig, den 16.04.2020
Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Brandschutztechnische Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes (Bauteil 1-4) mit geringfügiger Grundrissänderung, Zschochersche Straße 69“, Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstücke 371, 373/2, 126a, 371a, 371b

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsGemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 24.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2020-002026-SB-63.31-TDE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
   „Brandschutztechnische Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes (Bauteil 1-4) mit geringfügiger Grundrissänderung, Zschochersche Straße 69“, Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstücke 371, 373/2, 126a, 371a, 371b im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau) ist erteilt.
2. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
3. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter Tel. 1 23 51 33 gebeten. ■

Öffentliche Pilzberatung vorerst ausgesetzt

Aufgrund der Covid 19-Pandemie ist das private und öffentliche Leben derzeit stark eingeschränkt. Wie lange und in welchem Ausmaß die Regelungen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus noch andauern werden, ist aktuell nicht absehbar.
Aus diesem Grund muss der für Anfang Mai 2020 geplante Start der turnusgemäßen Pilzberatung in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes (VLA), 04328 Leipzig, Theodor-Heuss-Str. 43, verschoben werden.
Sobald absehbar ist, ab wann und unter welchen Rahmenbedingungen die Pilzberatung in diesem Jahr durchgeführt werden kann, wird das VLA hierzu informieren. ■

Leipzig, 16.04.2020
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig, Marktamt, über Flächen bzw. Standorte für den ambulanten Handel in der Innenstadt (bewegliche Sondernutzung)

Aufgrund des § 2 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und 3 und des § 3 Absatz 2 der Satzung der Stadt Leipzig über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) vom 13.10.1999, Beschluss Nr. VI-DS-01213-NF-002 der Ratsversammlung vom 16.09.2015 (veröffentlicht im Leipziger Amts-Blatt Nr. 18 vom 03.10.2015); geändert mit Beschluss Nr. VI-DS-01213-NF-03 der Ratsversammlung vom 25.04.2018 (veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 9 vom 05.05.2018) in Verbindung mit Ziff. 3 (Benutzungszone A), laufende Nr. 3, zweiter Spiegelstrich der Anlage 1 zur Sondernutzungssatzung sowie auf der Grundlage des § 9 Abs. 2 der Örtlichen Bauvorschrift für das Leipziger Stadtzentrum (historische Altstadt, sog. Gestaltungssatzung, Beschluss 381/91 der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.1991, veröffentlicht im Leipziger Amts-Blatt Nr. 1 vom 11.01.1993) über die Einordnung von Verkaufsständen und -wagen an festgelegten Standorten der historischen Altstadt im Stadtzentrum bestimmt das Marktamt die nachstehend aufgeführten Flächen bzw. Standorte für die Dauer von fünf Jahren ab öffentlicher Bekanntmachung zu Flächen bzw. Standorten für die erlaubnispflichtige bewegliche Sondernutzung zum Zwecke des sog. zweckgebundenen ambulanten Handels:

1. Standorte des ambulanten Handels in der historischen Altstadt (Stadtzentrum)

Der ambulante Handel zum Zwecke eines temporären Verkaufs zubereiteter Speisen und Getränke (Grillspezialitäten, Kaffee u. Ä.) gem. Ziff. 3 (Benutzungszone A), laufende Nr. 3 zweiter Spiegelstrich der Anlage 1 zur Sondernutzungssatzung ist an folgenden Standorten erlaubt:

1. Petersstraße/Schillerstraße
2. Universitätsstraße/Moritzbastei
3. Petersstraße/Preußergäßchen
4. Petersstraße/ggü. Fahrradständer bei Beeten
5. Grimmaische Straße/Ecke Neumarkt
6. Grimmaische Straße/Universitätsstraße
7. Brühl/Ecke Am Hallischen Tor
8. Hainspitze/ggü Eingang Primark
9. Kleiner Willy-Brandt-Platz

2. Lage der Standorte

Die nach Ziffer 1. erlaubten Standorte sind im in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Lageplan markiert und nummerisch dargestellt.

3. Gründe für die Standortauswahl

Im Interesse der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs kann die Sondernutzung bestimmter öffentlicher Straßen grundsätzlich ausgeschlossen werden (§ 2 Abs. 3 Satz 1 der Sondernutzungssatzung). Mit der unter 1. dargestellten Standortauswahl soll die Sondernutzung in Form des sog. ambulanten Handels mit den in Ziffer 1. genannten Produkten auf den übrigen Straßenflächen in der historischen Altstadt (Stadtzentrum) ausgeschlossen werden.

Bei der Auswahl der Standorte wird zudem berücksichtigt, dass Werbeanlagen, Hauseingänge und Schaufenster, Kunstwerke und Denkmäler, touristische Informationselemente, Rettungswege bzw. Anlieferzonen nicht verstellt werden dürfen.

Schließlich wird berücksichtigt, dass durch das innerstädtische Veranstaltungsgeschehen und bereits ausgeübte Nutzungen (Freisitze, Werbeanlagen, Fahrradständer, Stelen „Friedliche Revolution", Passagenstelen, Litfaßsäulen bzw. Hinweistafeln des Fußgängerleitsystems) lediglich die genannten Plätze in der Innenstadt für ambulanten Handel geeignet sind.

4. Ausnahmen von der Sondernutzung

Keine Sondernutzungserlaubnis wird erteilt für den Zeitraum der Durchführung des Leipziger Weihnachtsmarktes auf den als Veranstaltungsflächen ausgewiesenen Standorten sowie bei Veranstaltungen, die im überwiegend öffentlichen Interesse besonderen Schutz- und Sicherheitsanforderungen unterliegen (z. B. kulturelle, sportliche oder politische Großveranstaltungen etc.).

5. Antragsberechtigte

Bewerben können sich selbstständige Gewerbetreibende (natürliche oder juristische Personen) des Lebensmitteleinzelhandels und -handwerks, der Gastronomie und sonstiger Handelsgewerbe, die über die Voraussetzungen für eine Tätigkeit im Reisegewerbe verfügen.

Die im Verkauf eingesetzten Personen (selbstständig oder unselbstständig Tätige) benötigen i. d. R. eine Reisegewerbekarte und ein Gesundheitszeugnis.

Die Verkaufszeiten gelten analog den gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Geänderte Verkaufszeiten in Verbindung mit Veranstaltungen (Stadtfest, Wave Gotik o. Ä.) sowie andere Abweichungen (verkaufsoffene Sonntage) sind antrags- und erlaubnispflichtig.

6. Anforderungen an die Verkaufseinrichtung

Zugelassen werden mobile, ausschließlich mit Muskelkraft betriebene Verkaufseinrichtungen, die für den ausgeschriebenen Zweck geeignet sind. Die Zulassung für die Verkaufseinrichtung erfolgt unter der Maßgabe der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs bis zu einer maximalen Größe von 4 m² einschließlich wetterschützender Umhausungen, Schirme etc., sowie unter Beachtung einer ansprechenden, originellen und konzeptionellen Gestaltung. Die Verkaufseinrichtungen sind täglich auf- und abzubauen; eine dauerhafte Aufstellung ist ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen sind Verkaufsanhänger/-wagen.

Das Marktamt behält sich vor, bestimmte, besonders repräsentative Standorte nur an qualitativ hochwertige Anbieter zu vergeben.

Die Sondernutzungserlaubnis wird zeitlich befristet und auf Widerruf erteilt sowie mit Auflagen – insbesondere zur Einhaltung lebensmittel- und veterinärrechtlicher Bestimmungen – verbunden.

7. Verfahren

Die Anträge auf Sondernutzung ab 01.01.2021 sind bis zum 22.05.2020 (Stempel Posteingang) schriftlich und standortbezogen an: Stadt Leipzig, Marktamt, Katharinenstraße 11, 04109 Leipzig zu richten.

Nach diesem Termin eingehende bzw. unvollständige Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Einzureichen sind folgende Bewerbungsunterlagen:

1. Formular Sondernutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze – Antrag (**www.leipzig.de/formulare**)
2. Kopie der Gewerbeanmeldung oder Reisegewerbekarte (bei Gewerbetreibenden ohne gewerbliche Niederlassung),
3. Handelsregisterauszug
4. Auszug aus dem Gewerbezentralregister
5. Nachweis steuerlicher Unbedenklichkeit
6. Art und Umfang des Geschäfts
7. Erläuterung zur Verkaufseinrichtung (Foto, aussagekräftige Zeichnungen oder textliche Beschreibungen).

Jeder Antragsteller kann sich nur um einen Standort bewerben, d. h. für die ausgewiesenen Standorte wird pro Gewerbetreibenden grundsätzlich jeweils nur eine Erlaubnis für einen Standort zur Sondernutzung erteilt.

Die Auswahl wird in nichtöffentlicher Sitzung anhand der eingereichten Unterlagen, der nachstehenden Bewertungsmatrix und unter Beteiligung eines Auswahlgremiums getroffen.

Bewerben sich mehrere Antragsteller um denselben Standort, wird die Erlaubnis unter Anwendung der Bewertungsmatrix an den geeignetsten Bewerber vergeben.

Besteht unter Anwendung der Bewertungsmatrix Gleichwertigkeit von Bewerbungen auf denselben Standort, entscheidet das Losverfahren. ■

Standorte für ambulanten Handel Innenstadt 2021-2025

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bewertungsmatrix

Nr.	Bewertungskriterien	Maßstab	Punkte
1.	Bewerbungsabgabe	formgemäß, fristgemäß (Antragsformular)	2
		vollständig (Foto, Gewerbeunterlagen etc.)	2
2.	Durchführung/Betrieb	Persönliche Anwesenheit und Erreichbarkeit	1
		Qualität des eingesetzten Standpersonals	1
		Sauberkeit innerhalb und außerhalb des Standes	1
		Diebstahl- bzw. Einbruchssicherheit des Standes	1
		Verbraucher-, Familien- und Behindertenfreundlichkeit	1
3.	Zulassung	2004 - 2015	1
		2016 - 2020	1
4.	Erscheinungsbild Verkaufseinrichtung	Art des Standes	1
		Standgestaltung	2
		technischer Standard	2
5.	Erscheinungsbild Warenangebot	Neuheit/Besonderheit	2
		traditionelles/innovatives Warenangebot	2
		Warenpräsentation wie z.B. die Anordnung/Auslage	2
6.	Bio-Angebot/ Fair Trade/ regionale Produkte	komplettes oder überwiegendes Sortiment	4
7.	Nachhaltigkeit	Mehrwegverpackungen, recyclebare Verpackungen etc.	4
	Gesamt		**30**

■ Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
14.05. und 11.06., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
Termine entfallen bis auf Weiteres, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich), E-Mail: christa-taube-rohde-friedensrichterin@gmx.de

Schiedsstelle Süd/Südwest
Termine entfallen bis auf Weiteres, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
Termine entfallen bis auf Weiteres, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
28.05. und 18.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei.

Achtung: Die telefonische Erreichbarkeit der Friedensrichter ist eingeschränkt. Bei dringenden Angelegenheiten bitten wir um Kontaktaufnahme per Mail. Die Sprechstunden der Schiedsstelle Mitte/Nordost und West/Alt-West finden ab Mai wieder statt. Bitte bleiben Sie alle gesund! ■

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.

- **Gemarkung: Knautnaundorf; Flurstück: 199/15; 1,7429 Hektar; Ackerland**

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Abt. Verwaltung, Sachgebiet Genehmigungen/zentrale Bestandsführung, 04092 Leipzig, unter Angabe des **AZ.: 23.04/be-23.17.02** und der **Reg. Nr.: 0033/20** bis zum **08.05.2020** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Klingerplatz 1", Leipzig Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178/29

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 14.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-014457-VV-63.42-KKE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Klingerplatz 1", Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178/29 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen zugelassen: Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO von den Anforderungen aus
   - § 50 SächsBO dahingehend, dass keine der Wohnungen barrierefrei erreichbar sind.
   - § 30 Abs. 5 SächsBO dahingehend, dass die Brandwände nicht 30 cm über Dach geführt sind.
   - § 34 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die notwendigen Treppen nicht aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen.
   - § 35 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die Tragfähigkeit unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung der Wände notwendiger Treppenräume nicht nachweisbar ist.
3. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
4. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer 1 23 51 67 gebeten. ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Entschädigungslose Beräumung von Grabsteinen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt bekannt, dass die Grabsteine nachfolgend aufgeführter Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen drei Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 28.12.2010, entschädigungslos beräumt werden. Die Regelungen des Sächsischen Denkmalschutzes finden dabei Beachtung.

Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise der Erhaltungspflicht nicht nachgekommen. ■

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name
Friedhof Möckern		
II. Urab 37	28.12.2031	Rettig
Ostfriedhof		
III. Rab. 88/89	06.01.2024	Simon
Südf**riedhof**		
III. 8. U2Rab 22	05.11.2021	Kalkbrenner

Beseitigung von Wintereindeckung auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass Wintereindeckung/Grabschmuck durch den Nutzungsberechtigten bis zum 15.04.2020 zu entfernen ist. Bis dahin nicht beräumte(r) Wintereindeckung/Grabschmuck wird nach § 30 Abs. 2 der Friedhofssatzung, für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2015, von der Friedhofsverwaltung beseitigt. ■

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass ab 01.05.2020 die jährliche Prüfung der Standsicherheit der Grabmale, sowie der Standsicherheit der sonstigen baulichen Anlagen nach § 24 der Friedhofssatzung erfolgt. Erscheint die Standfestigkeit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. ■

Grundstücksmarktbericht 2019 des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen in der Stadt Leipzig hat am 31.03.2020 den Grundstücksmarktbericht für den Bereich der Stadt Leipzig zum Stichtag 31.12.2019 bestätigt.

Der Grundstücksmarktbericht 2019 kann ab sofort als Broschüre zu einem Preis von **70 EUR** zzgl. Versandkosten oder als PDF-Datei zu einem Preis von **65 EUR** bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses schriftlich bestellt werden.

Weitere Informationen zum Aufgabenbereich und zu den Leistungen des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig erhalten Sie auch auf nachstehend genannter Webseite im Internet: www.gutachterausschuss.leipzig.de ■

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Leipzig

Geschäftsstelle: Amt f. Geoinformation u. Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung u. Wertermittlung, Burgplatz 1 (Stadthaus), Zimmer 450, 04109 Leipzig

Fax: +49 341 123-5015

E-Mail: gutachterausschuss@leipzig.de

postalisch: Stadt Leipzig, Geschäftsstelle Gutachterausschuss, Postfach 04092 Leipzig

Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 9 bis 12 Uhr, Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Donnerstag: 12 bis 16 Uhr

Entschädigungslose Beräumung von Grabstellen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Grabstätten, deren Nutzungsrecht bis zum 31.12.2019 verfallen war, drei Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung von der Friedhofsverwaltung entschädigungslos eingezogen, eingeebnet und beräumt werden, sofern der Erhalt und die Pflege nicht durch die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, erfolgt. ■

Grabbezeichnung	Grabart	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
Friedhof Holzhausen			
I 01 Urnenrabatte 5	UR	28.10.2019	Wahlbuhl, Friedmund
Friedhof Kleinzschocher			
I A Urnenrabatte 72	UR	15.08.2019	Schmale, Anita Martha Margot
II A Urnenrabatte 72	UR	18.04.2019	Haupt, Gertrud Emma
IV 02 Urnenrabatte 32	UR	30.07.2019	Domröse, Erika Martha
Friedhof Möckern			
I 06 Urnenrabatte 23	UR	05.11.2018	Stein, Hans-Gert
I 06 Urnenrabatte 25	UR	16.11.2018	Stöckert, Andrea Sabine
Friedhof Nordfriedhof			
I Rabatte 202	RA	28.05.2019	Nickol, Hannelore Regina
I Rabatte 628	RA	08.02.2019	Richter, Hermann
I Rabatte 81	RA	25.02.2019	Fiebig, Elsbeth
I Wandstelle 83	WD	25.07.2019	Franke-Augustin, Julius Paul
II 01 Urnenrabatte 11	UR	20.10.2019	Engler, Helmut Joseph Hermann
II 04 Urnenrabatte 179	UR	22.01.2019	Gorjatschow, Christina
II 04 Urnenrabatte 208	UR	09.04.2019	Wieduwilt, Hugo Bernhard
Friedhof Ostfriedhof			
I Rabatte 552	RA	31.12.2019	Weber, Gertraude Marianne
II Rabatte 170 / 171	RA	25.11.2019	Witzendorff, Richard Alfred
IV Rabatte 606	RA	22.09.2019	Koch, Liesbeth Elsa
IV Rabatte 790	RA	19.07.2019	Schötz, Herta Klara
V Rabatte 49	RA	04.12.2019	Koch, Herbert Erhard
V Rabatte 84 / 85	RA	21.05.2019	Unger, Martin Bernhard
VI Rabatte 60 B	RA	13.04.2019	Langner, Anita Frieda Christa
VII Rabatte 5	RA	03.10.2019	Scharf, Clara
IX Rabatte 104	RA	01.02.2019	Herrmann, Hedwig Maria
IX Rabatte 111 / 112	RA	28.12.2019	Heidrich, Gustav Adolf
X Urnenrabatte 13	UR	15.04.2019	Nitzsche, Rolf Alfred
X Urnenrabatte 351	UR	15.03.2019	Schroen, Werner Richard Theodor
XI 04 Rabatte 3	RA	09.02.2019	Fatah, Laila Jussuf
Wandstelle 42 / 43	WD	11.10.2019	Röbert, Curt Eugen
Friedhof Sellerhausen			
IV 04 Urnenrabatte 37	UR	03.12.2019	Reich, Peter
IV 06 Urnenrabatte 193	UR	29.05.2019	Braun, Gerhard Max Erich
IV 06 Urnenrabatte 89	UR	28.02.2019	Bryce, Oswin Karl
V Rabatte 205	RA	30.12.2019	Najuch, Kurt Franz
V Rabatte 279	RA	14.10.2019	Wulf, Hans-Albrecht
Urnengarten II Urnenrabatte 7		UR12.10.2019	Lahl, Friedrich Max
Friedhof Südfriedhof			
I Urnenrabatte 106	UR	11.02.2019	Richter, Ingeborg
II 17 Rabatte 52	RA	18.01.2019	Roscher, Johanna
II Rabatte 85	RA	17.03.2019	Baumann, Horst
IV 03 Urnenrabatte 192	UR	25.09.2019	Malter, Gerhard
IV 03 Urnenrabatte 237	UR	25.05.2019	Sobieraj, Erna
IV 08 Urnenrabatte 29	UR	30.12.2019	Wolf, Erika
IV 10 Urnenrabatte 17	UR	14.10.2019	Kunze, Johannes
IV 10 Urnenrabatte 160	UR	25.10.2019	Pelz, Karl Wilhelm
IV Urnenrabatte 132	UR	16.09.2019	Müller, Else
IV Urnenrabatte 272	UR	31.01.2019	Gartmann, Rosemarie
IV Erbbegräbnis 8	ERB	22.07.2019	Flatan, Karl August
V Rabatte 58 / 59	RA	04.12.2019	Wittwer, Gertraud
VI 04 Urnenrabatte 5	UR	31.10.2019	Schneidewind, Gerhard
VI 04 Urnenrabatte 42	UR	10.04.2019	Rochhausen, Inge
VI 04 Urnenrabatte 56	UR	23.05.2019	Korte, Fritz Wilfried
VI 04 Urnenrabatte 57	UR	10.10.2019	Scharff, Margarete
VI 04 Urnenrabatte 64	UR	15.06.2019	Frühauf, Reinhard
VI 04 Urnenrabatte 68	UR	13.12.2019	Stöckigt, Wally Ilse
VI 04 Urnenrabatte 240	UR	29.09.2019	Weber, Gerta
VI 04 Urnenrabatte 241	UR	28.08.2019	Reimann, Manfred
VI 05 Urnenrabatte 102	UR	09.03.2019	Spöckner, Elsa Frieda
VI 05 Urnenrabatte 213	UR	27.01.2019	Lehmann, Lina Anna
VI Rabatte 88	RA	25.05.2019	Ohliß, Eugen
VIII Rabatte 365 / 366	RA	01.01.2019	Schneider, Frieda Anna
IX Rabatte 83	RA	31.12.2019	Clieves, Margarethe
X 07 Urnenrabatte 83	UR	19.03.2019	Wolfner, Werner Kurt
X Rabatte 5 / 6	RA	13.08.2019	Brehme, Elsa Frida
XII Wahlstelle 157	WL	18.08.2019	Woide, Ulrich
XII Wahlstelle 164	WL	30.09.2019	Thieme, Caroline Auguste
XIV 01 Urnenrabatte 102	UR	18.06.2019	Müller, Heinz-Dieter
XIV 01 Urnenrabatte 115	UR	19.11.2019	Hotzelmann, Edith Erika
XIV 03 Urnenrabatte 3	UR	05.03.2019	Grabner, Erich Walter
XIV 03 Urnenrabatte 18	UR	01.12.2019	Luft, Valentin
XIV 03 Urnenrabatte 50	UR	04.03.2019	Wegener, Renate Edith
XIV 03 Urnenrabatte 232	UR	02.12.2019	Wagner, Hans-Joachim
XIV Rabatte 382	RA	01.12.2019	Perthen, Bertha
XIV Wahlstelle 155	WL	15.09.2019	Töpelmann, Elise Clara
XV Erbbegräbnis 8	ERB	02.10.2019	John, Elisabeth
XV Erbbegräbnis 35	ERB	17.04.2019	Hahn, Christine Selma
XV Erbbegräbnis 42	ERB	27.01.2019	Koppe, Robert
XV Erbbegräbnis 49	ERB	21.02.2019	Müller, Johannes
XV Erbbegräbnis 50	ERB	24.02.2019	Palm, Anna Irma
XVII Rabatte 181	RA	26.04.2019	Glas, Curt Bruno
XVII Rabatte 604 A / B	RA	08.12.2019	Rochner, Martha
XVII Rabatte 913 / 914	RA	12.07.2019	Raeder, Heinz Paul
XVII Rabatte 927 / 928	RA	03.09.2019	Ziegler, Rolf Oswald
XVII Rabatte 1210 / 1211 / 1212 / 1213		RA07.06.2019	Dietze, Horst Arthur
XVII Urnenrabatte 23	UR	04.04.2019	Weber, Wally Irma
XVII Urnenrabatte 480	UR	02.10.2019	Brockof, Ingeborg
XVII Erbbegräbnis 1	ERB	05.11.2019	Zeuner, Ruth
XVIII Rabatte 184 / 185	RA	08.01.2019	Klengel, Leonore
XVIII Rabatte 211 / 212	RA	27.11.2019	Boch, Erna Minna
XIX Rabatte 235 / 236	RA	17.04.2019	Vogel, Ilse Hildegard
XX Rabatte 541 / 542	RA	25.03.2019	Günther, Horst
XXI Rabatte 25	RA	16.08.2019	Matthes, Karl
XXI Rabatte 82	RA	27.10.2019	Lübeck, Carola Berta
XXI Rabatte 90 / 91	RA	06.11.2019	Simon, Werner Karl
XXI Urnenrabatte 59	UR	01.12.2019	John, Ilse Luise
XXI Urnenrabatte 208	UR	05.07.2019	Kräker, Erich
XXII Rabatte 337 / 338	RA	19.08.2019	Romünter, Hildegard
XXII Rabatte 1304	RA	30.10.2019	Heymann, Frida Luise
XXII Rabatte 1354	RA	21.03.2019	Kripp, Ilse Helene
XXII Rabatte 1448	RA	09.02.2019	Anft, Maria
XXV Rabatte 187 / 188	RA	27.09.2019	Wittur, Christine
XXV Rabatte 565 / 566	RA	20.03.2019	Gräf, Lisbeth
XXVII Urnenrabatte 123	UR	02.04.2019	Franke, Marie
XXVII Urnenrabatte 136	UR	25.03.2019	Kabst, Alfons Paul
XXVII Urnenrabatte 166	UR	15.08.2019	Taeschner, Charlotte
XXVII Urnenrabatte 363	UR	19.06.2019	Winkler, Frida Martha
XXX Rabatte 52 / 53	RA	01.02.2019	Breitenstein, Martha
XXX Rabatte 63	RA	19.06.2019	Großer, Marie
XXX Rabatte 117	RA	04.03.2019	Görlitzer, Walter
XXX Rabatte 165 / 166	RA	18.11.2019	Jungmichel, Ernst
XXX Rabatte 180	RA	28.06.2019	Böhm, Richard Erwin
Hain Rabatte 127	RA	05.11.2019	Biele, Kurt
Hain Rabatte 262	RA	01.10.2019	Ganske, Herbert
Hain Rabatte 266	RA	09.08.2019	Gurke, Paul Heinz
Hain Rabatte 467	RA	07.09.2019	Weber, Sofie Franziska
Hain Rabatte 479	RA	25.09.2019	Rößler, Johanna
Hain Rabatte 536	RA	07.04.2019	Berg, Ilse Dorothea
Hain Wahlstelle 34	WL	17.11.2019	Döring, Eugenie Emma
Hain Wahlstelle 37	WL	27.10.2019	Rohland, Erhard Karl

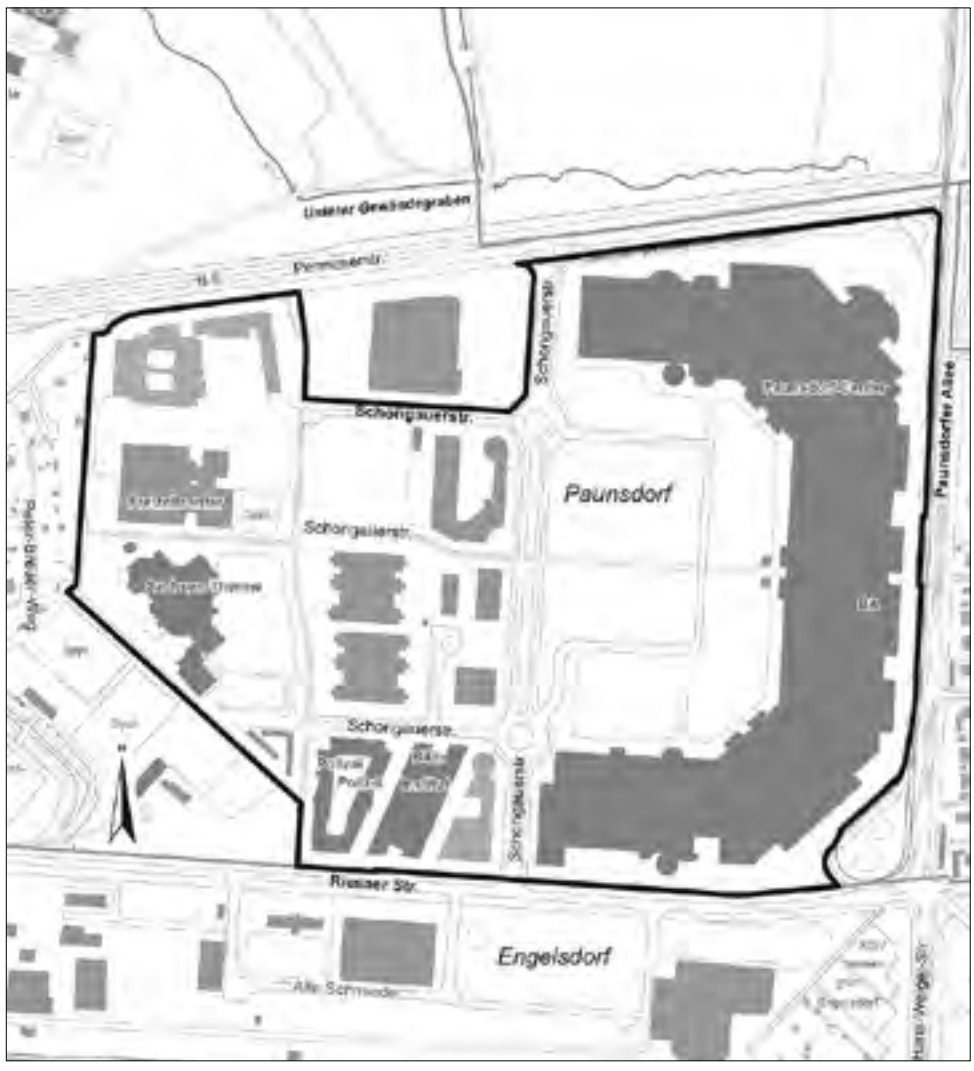
Bebauungsplan Nr. 170 „Schongauerstraße“, 1. Änderung, Leipzig-Ost

Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Bebauungsplan Nr. 170 „Schongauerstraße“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden. Für den Entwurf der 1. Änderung wird die öffentliche Auslegung durchgeführt (§ 3 Abs. 2 BauGB).
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Paunsdorf zwischen Permoserstraße und Riesaer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit der 1. Änderung soll vor allem die Zweckbestimmung des Sondergebietes SO 1 dahingehend ergänzt und erweitert werden, dass auch betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren planungsrechtlich zulässig ist.
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und seine Begründung werden vom
05.05.2020 bis 19.06.2020
im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo/Mi 8 bis 15 Uhr, Di 8 bis 18 Uhr, Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr zur Einsicht öffentlich ausgelegt.
Hinweis: Das Stadtplanungsamt bleibt am 22.05.2020 geschlossen.
Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar:
- https://www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell
- Zentrales Landesportal Bauleitplanung https://www.bauleitplanung.sachsen.de
- Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VII-DS-00296).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 170 „Schongauerstraße“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau Dachgeschoss zu Wohnungen, Antonienstraße 7“, Leipzig, Gemarkung Kleinzschocher, Flurstück 307t

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 31.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-013860-VV-63.31-KSC einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau Dachgeschoss zu Wohnungen, Antonienstraße 7“, Leipzig, Gemarkung Kleinzschocher, Flurstück 307t im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO zugelassen:
   a) Abweichung von der Einhaltung der Vorschriften bezüglich der Herstellung eines Aufzuges gemäß § 39 Abs. 4 SächsBO,
   b) Abweichung von der Einhaltung der Vorschriften bezüglich des Barrierefreien Bauens gemäß § 50 Abs. 1 SächsBO.
3. Die Baugenehmigung enthält Auflagen.
4. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 52 46 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau eines Ambulanzgebäudes, Delitzscher Straße 141“, Leipzig, Gemarkung Eutritzsch, Flurstück 379/11

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 20.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-013599-VV-63.22-DKI einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Teilbaugenehmigung für die Erstellung der Baugrube und die Eingriffe in den Baumbestand für das Vorhaben: „Neubau eines Ambulanzgebäudes, Delitzscher Straße 141“, Leipzig, Gemarkung Eutritzsch, Flurstück 379/11 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Die Teilbaugenehmigung enthält Auflagen zum Denkmalschutzrecht.
3. Bestandteil der Teilbaugenehmigung sind die in der Teilbaugenehmigung aufgeführten und mit der Teilbaugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 52 42 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Hans-Weigel-Straße 23“, Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178/22

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 03.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-013902-VV-63.42-KKE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Hans-Weigel-Straße 23“, Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178/22 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen zugelassen: Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO von den Anforderungen aus
   - § 50 SächsBO dahingehend, dass keine der Wohnungen barrierefrei erreichbar sind.
   - § 30 Abs. 5 SächsBO dahingehend, dass die Brandwände nicht 30 cm über Dach geführt sind.
   - § 34 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die notwendigen Treppen nicht aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen.
   - § 35 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die Tragfähigkeit unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung der Wände notwendiger Treppenräume nicht nachweisbar ist.
3. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
4. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer 1 23 51 67 gebeten. ■

Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zu Erfassungen des LfULG im Bereich Naturschutz

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.
Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.
Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.
Im Jahr 2020 sind in der kreisfreien Stadt Leipzig von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant:
Untersuchungen zum Rückgang ausgewählter, hochgradig gefährdeter Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen: Erfassung ausgewählter Arten der Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen in verschiedenen Lebensräumen.
Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht.
Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau einer Gewerbeeinheit in eine Bürofläche, Engertstraße 9“, Leipzig, Gemarkung Lindenau, Flurstück 621b

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 06.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-014809-SB-63.31-TDE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau einer Gewerbeeinheit in eine Bürofläche, Engertstraße 9“, Leipzig, Gemarkung Lindenau, Flurstück 621b im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau) ist erteilt.
2. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
3. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer 1 23 51 33 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Hans-Weigel-Straße 25“, Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178v

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 03.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-013901-VV-63.42-KKE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau bisheriger Trockenboden im Dachgeschoss zu einer Wohnung, Hans-Weigel-Straße 25“, Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Flurstück 178v im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen zugelassen: Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO von den Anforderungen aus
   - § 50 SächsBO dahingehend, dass keine der Wohnungen barrierefrei erreichbar sind.
   - § 30 Abs. 5 SächsBO dahingehend, dass die Brandwände nicht 30cm über Dach geführt sind.
   - § 34 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die notwendigen Treppen nicht aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen.
   - § 35 Abs. 4 Nr. 2 SächsBO dahingehend, dass die Tragfähigkeit unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung der Wände notwendiger Treppenräume nicht nachweisbar ist.
3. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
4. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
5. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter Tel. 1 23 51 67 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Polluxweg 8“, Leipzig, Gemarkung Burghausen, Flurstücke 332/5, 331/15

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 15.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2020-000290-VV-63.30-HAU einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Polluxweg 8“, Leipzig, Gemarkung Burghausen, Flurstücke 332/5, 331/15 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
2. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
3. Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 52 37 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 (3) Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Hofhauses mit integrierter Tiefgarage, Lippendorfer Straße 12“, Leipzig, Gemarkung Connewitz, Flurstück 642

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 09.04.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2020-001288-BV-63.42-KKE einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

1. Der Vorbescheid mit der Beantwortung einzelner Fragen für das Vorhaben: „Vorbescheid: Errichtung eines Hofhauses mit integrierter Tiefgarage, Lippendorfer Straße 12“, Leipzig, Gemarkung Connewitz, Flurstück 642 ist erteilt.
2. Bestandteil der Entscheidung sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweise zur Bekanntmachung:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.
Die Zustellung des Vorbescheides an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.
Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer 1 23 51 67 gebeten. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) werden unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

eVergabe.de, Ausschreibungsverzeichnis, Liste nach Vergabestellen: **Stadt Leipzig**
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen?l=s

Aktuelle Ausschreibungen

Nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbau

Vergabenummer: L-66.3-2020-00158
Bezeichnung des Auftrags: Floßplatz, 2. TA - Straßenbauarbeiten ■

Abbruch

Vergabenummer: L-65.3-2020-00216
Bezeichnung des Auftrags: Schlobachshof, Los: Abbruch ■

Dach

Vergabenummer: L-65.3-2020-00220
Bezeichnung des Auftrags: Freiwillige Feuerwehr Gutsweg 2, Los 305: Dach ■

Stark- und Schwachstrom

Vergabenummer: L-65.3-2020-00217
Bezeichnung des Auftrags: Freiwillige Feuerwehr Gutsweg 2, Los 305: Stark- und Schwachstromanlagen ■

Faltwand

Vergabenummer: L-65.3-2020-00206
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 327: Faltwand ■

Baureinigung

Vergabenummer: L-65.3-2020-00208
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 323: Baureinigung ■

Bauendreinigung

Vergabenummer: L-65.3-2020-00213
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Komarowstraße 2, Los 22: Bauendreinigung ■

Werkraummöbel

Vergabenummer: L-65.3-2020-00223
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 28: Werkraummöbel ■

Tischlerarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00203
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 19.1: Tischler Holzverkleidung ■

WC-Trennwände

Vergabenummer: L-65.3-2020-00212
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Komarowstraße 2, Los 31: WC-Trennwandanlagen ■

Metallbau

Vergabenummer: L-65.3-2020-00201
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-6a, Haus 1 , Los 11: Metallbau ■

Fördertechnik

Vergabenummer: L-65.3-2020-00207
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-6a, Haus 2 , Los 408: Fördertechnik ■

FUR Technik/Textil

Vergabenummer: L-65.3-2020-00210
Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Dösener Weg 27, Los 2: FUR Technik, Textil ■

Lüftungstechnik

Vergabenummer: L-65.3-2020-00215
Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Dösener Weg 27, Los 1: Lüftungstechnik ■

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Sprungschachtanlagen

Vergabenummer: L-65.3-2020-00199
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache Goerdelerring 7, Los 327: Sprungschachtanlagen ■

Feuerlöschtechnik

Vergabenummer: L-65.3-2020-00225
Bezeichnung des Auftrags: Musikalische Komödie, Dreilindenstraße 30/32, Los 22: Feuerlöschtechnik ■

Fenster Kunststoff

Vergabenummer: L-65.3-2020-00214
Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Hainbuchenstraße 13; Los 310: Fenster Kunststoff ■

Rohbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00197
Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Hainbuchenstraße 13; Los 305: Rohbauarbeiten ■

Bauhauptleistungen

Vergabenummer: L-65.3-2020-00193
Bezeichnung des Auftrags: Zweifachsporthalle Bernhard-Göring-Straße 107, Los 4: Bauhauptleistungen ■

Anzeigen

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Wohnmobile /-wagen

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341 / 21 81 - 27 25

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Öffnungstage Wertstoffhöfe

Momentan haben folgende Wertstoffhöfe in der Zeit von **Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet:

- Lößniger Straße 7
- Augustiner Straße 8
- Johannes-R.-Becher-Straße 13
- Stöhrerstraße 16
- Max-Liebermann-Straße 97
- Dieskaustraße 133
- Krakauer Straße 2

Die Schadstoffannahme in der Lößniger Straße bleibt geschlossen. Bitte mit entsprechenden Wartezeiten rechnen und die Abstandsregeln untereinander und zum Personal einhalten. ■

Öffentliche Bekanntmachung

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2020 wurde von der Landesdirektion Sachsen mit Bescheid vom 25.03.2020 genehmigt.
Gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i.V. mit § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der beschlossene Haushaltsplan vom

04. Mai bis 12. Mai 2020

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Raschwitzer Straße 31 in Markkleeberg, öffentlich aus.
Simone Luedtke, Verbandsvorsitzende

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund von § 58 Abs.1 SächsKomZG i. V. mit § 74 SächsGemO i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 13. Dezember 2016 hat die Verbandsversammlung am 24.02.2020 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2020 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	453.240 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	442.900 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	10.340 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	10.340 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	10.340 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	433.240 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	422.900 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.340 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-9.500 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	840 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	840 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage wird auf 0,87 EUR je Einwohner festgesetzt. Sie beträgt: 131.006,34 EUR
Sie verteilt sich auf die Mitglieder wie folgt:

Mitglieder	Verbandsumlage in EUR	Mitglieder	Verbandsumlage in EUR
Böhlen	5.817,69	Markkleeberg	21.470,73
Borna	16.729,23	Neukieritzsch	6.009,96
Groitzsch	6.568,50	Pegau	5.470,56
Großpösna	4.611,87	Regis-Breitingen	3.382,56
Kitzscher	4.308,24	Rötha	5.342,67
Leipzig	43.500,00	Zwenkau	8.068,38

Markkleeberg, den 06.04.2020
Simone Luedtke, Verbandsvorsitzende

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnungdes Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Markkleeberg, den 06.04.2020
Simone Luedtke, Verbandsvorsitzende

Allroundtalent für den Frühjahrsputz

Mit natürlicher Essigessenz umweltbewusst und kostengünstig putzen

(djd). Die Temperaturen steigen und damit kommt wieder die Zeit für den Frühjahrsputz in Haus und Wohnung. Fenster putzen, Heizkörper und Lampen vom Staub befreien, Teppiche reinigen und die Küchenschränke sorgfältig auswischen: Es gibt viel zu tun. Umweltexperten raten dabei von allzu viel Chemie ab. Nicht für jede Art von Schmutz oder jede Oberfläche benötigt man einen Spezialreiniger. Das schont auch den Geldbeutel. Ein richtiges Allroundtalent für den Frühjahrsputz ist beispielsweise naturvergorene Essigessenz wie die von Hengstenberg. Diese wird besonders schonend und natürlich hergestellt und ist komplett biologisch abbaubar. Da das Mittel antibakteriell und kalklösend wirkt, lässt es sich vielseitig einsetzen. Hier unsere Tipps.

- Fenster reinigen: Essigwasser eignet sich hervorragend, um Fenster zu putzen. Hierzu in einen Eimer Wasser 2 Esslöffel Essigessenz geben und damit die Glasflächen und Fensterrahmen reinigen. Mit einem Lappen und frischem Wasser abschließend die Glasoberflächen abreiben.
- Verstopfte Abflüsse befreien: Die Ursache für einen verstopften Abfluss ist oft eine Ansammlung von Fett, Seife und anderen Rückständen. Solch eine Verstopfung lässt sich gut mit einem einfachen Tipp lösen. Hierfür eine halbe Tasse der Essenz langsam erwärmen, damit nichts spritzt. Anschließend den Sud vorsichtig in den Abfluss gießen. Das Ganze zehn Minuten einwirken lassen und dann mit warmem Wasser nachspülen. Bei Bedarf den Vorgang wiederholen.

Naturvergorene Essigessenz ist komplett biologisch abbaubar. Da das Mittel antibakteriell und kalklösend wirkt, kann es vielseitig eingesetzt werden.
Foto: djd/Hengstenberg/Milan - stock.adobe.com

- Backofen säubern: Etwas Essigessenz mit Wasser zusammen in eine backofenfeste Schüssel geben und diese in den schmutzigen Backofen stellen. Das Gerät etwa 45 Minuten lang bei 150 Grad erhitzen. Dadurch lösen sich die Essensablagerungen von den Wänden und dem Boden des Ofens. Anschließend mit einem Lappen auswischen.
- Lästige Kalkrückstände entfernen: Essigsäure löst Kalk auf. Einfach ein paar Spritzer auf das feuchte Wischtuch geben und damit Fliesen, Küchenarbeitsflächen oder Spüle reinigen. Achtung: Naturstein sollte mit Essigessenz nicht in Berührung kommen. Auch Duschköpfe oder die Duschkabine im Bad lassen sich damit einfach von Kalk befreien. In der Spülmaschine soll die Säure Geschirr und Gläser vor Kalkrückständen bewahren. Und der verkalkte Wasserkocher wird mit dem natürlichen Hausmittel ebenso wieder sauber.

Weitere Tipps für den Frühjahrsputz finden sich unter www.hengstenberg.de/magazin. Gut zu wissen: Beim Putzen mit dem Allzweckmittel sollte man immer Handschuhe tragen. Zudem empfiehlt es sich, die Essigessenz von Kindern und Haustieren fernzuhalten und an einem für sie unzugänglichen Platz aufzubewahren.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege

Manfred Krötzsch aus Leipzig

im Alter von 69 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er war seit August 2008 im Umweltamt des Landkreises Leipzig im Sachgebiet Immissionsschutz tätig. Schon zuvor war Manfred Krötzsch immer eng mit dem Umweltschutz verbunden und hat mit seiner fachlichen Arbeit Wegmarken gesetzt. Wir behalten ihn als kompetenten und freundlichen Menschen in Erinnerung.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Henry Graichen
Landrat Landkreis Leipzig

Angela Fleischmann
Vorsitzende Personalrat

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Baumpflege,Baumfällung, Obstbaumschnitt auch auf engstem Raum mittels Seilklettertechnik. Kostenfreies Angebot! pro–altura.de Inh. H. Proft 0157 - 80 65 57 46

WÖBER IMMOBILIEN
Wir suchen aktuell **Eigentumswohnungen** für unsere Kunden.
Kontaktieren Sie uns!
Tel. 0341 - 99 160 830
Wöber Immobilien GmbH

VOLPINA
– gegründet 1986 / in Leipzig seit 1994 –
Telefon 03 41 - 2 15 96 40
info-v@volpina.gmbh / www.volpina-hausverwaltung.de

Suche Eigentumswohnung von Privat, ☎ 01579-2342413

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25

Verk. von privat: altersgerechte 3-Zi.-ETW (Neubau) m. Aufzug, gr. Balkon, Garage, Fußbod.-Heizg. in Schkeuditz (Telefon: 0171/99 199 53 oder 0341/46 12 606)

Den Garten mit einer schnellen Sanierung des Terrassenbelags aufwerten

(djd). Ferien können auch zu Hause erholsam und abwechslungsreich sein. Viele Familien dürften in diesem Jahr bewusst hierbleiben und die freie Zeit im Garten genießen. Das Freiluftwohnzimmer hat stetig an Stellenwert gewonnen. Damit wachsen indes die Ansprüche an seine Optik und Einrichtung. Hochwertige Loungemöbel sorgen für Gemütlichkeit. Statt eines kleinen Grills darf es eine vollausgestattete Outdoor-Küche sein und ein Schwimmbecken zum Aufstellen beschert die gewünschte Abkühlung an heißen Tagen. Verwitterte und beschädigte Bodenplatten hingegen können die Wohlfühlatmosphäre auf der Terrasse empfindlich stören. Eine Erneuerung des Belags steht an.

Unkompliziert verlegt und robust

Der neue Bodenbelag im Außenwohnzimmer sollte dabei nicht nur optisch gefallen. Wetterfest, robust und langlebig muss das Material sein, selbst Dauerregen und Frost dürfen ihm nichts anhaben. Naturstein zum Beispiel behält über viele Jahre seine elegante Erscheinung und steht daher bei vielen Gartenbesitzern hoch im Kurs. Besonders zeitsparend sind dabei Steinteppichsysteme wie von Renofloor. Sie lassen sich unkompliziert verlegen und bieten eine große Vielfalt an Farben, Intarsien und Dessins für einen individuellen Look. Hochwertige Quarz- oder Marmorkiesel sind mit einem transparenten Bindemittel gebunden und dienen der einfachen und schnellen Verschönerung. Somit können Heimwerker die Verlegung der Fertigelemente auf Terrasse und Balkon selbst in die Hand nehmen.

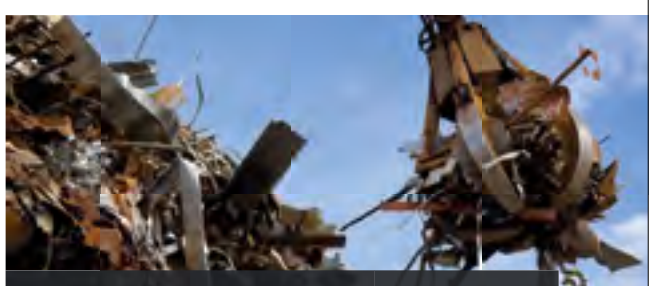
Drainage und Frostschutz inklusive

Für den Außenbereich empfiehlt sich eine schwimmende Verlegung der Steinteppichfliesen, also ohne feste Verklebung. Möglichen Witterungsschäden wird damit von vornherein vorgebeugt. Darüber hinaus verfügt das Material ab Werk über Drainagekanäle, die für eine zuverlässige Entwässerung sorgen. So kann der nächste Regenguss nicht zu Staunässe oder gar zu Rissen oder Frostschäden führen. Unter www.renofloor.de gibt es mehr Informationen, Verlegevideos und Gestaltungsvorschläge. Auf diesem Weg bekommen Interessierte einen genauen Eindruck von der praktischen 1-Klick-Verbindung der Steinteppichfliesen. Damit ist der neue Bodenbelag direkt wieder betretbar - für viele entspannende Stunden im heimischen Garten.

Winter ade - Frühling juchhe!
- Grundstücksgestaltung
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Zaunanlagen
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Brenn- und Kaminholz
- Baufeldberäumung

DIE GRÜNEN DAUMEN
Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 oder 0173 38 38 980

TSR THE METAL COMPANY



Wir greifen wieder zu!
Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für den Ankauf von Schrott, Kabeln und Buntmetallen steht Ihnen wieder vollumfänglich zur Verfügung.
Ab dem 22. April 2020 für Sie da
Unsere Kleinkundenannahme ist ab dem 22.04.2020, Mo–Fr in der Zeit 07:00–16:00 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld in dieser turbulenten Zeit. Bleiben Sie weiterhin gesund und wir freuen uns Sie wieder in unserer Niederlassung begrüßen zu dürfen.
TSR Recycling GmbH & Co. KG
Am Wasserwerk 7 // 04519 Rackwitz // Deutschland
T +49 34294 859710 // info@tsr.eu // tsr.eu
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

ofen.de® Feuer neu erleben.
Besuchen Sie unsere Filiale!

große Kaminausstellung
ofen.de GRILL SCHULE
große Grillausstellung
Auch online entdecken!

Edelstahlschornstein z.B. Ø 130 mm - 4,2 m
- doppelwandiges System
- Materialstärke 0,6 mm
- Isolierung 30 mm
- Laserschweißnähte

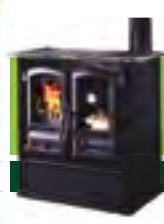
10 Jahre Garantie
~~€ 1.016,86~~
€ 616,43

Kaminofen Nordpeis Orion A+
- Nennleistung: 4,9 kW
- aus Gusseisen gefertigt
- Warmhaltefunktion
- ideal für Gartenhäuschen

kleiner kompakter Ofen
~~€ 925,-~~
€ 699,-

Kaminbausatz Nordpeis Odense A+
- Nennleistung 6 kW
- freie farbliche Gestaltung
- Ideal für kleine Räume
- Sichtscheibe über Eck

Aktions-Modell
~~€ 3.470,-~~
€ 2.999,-



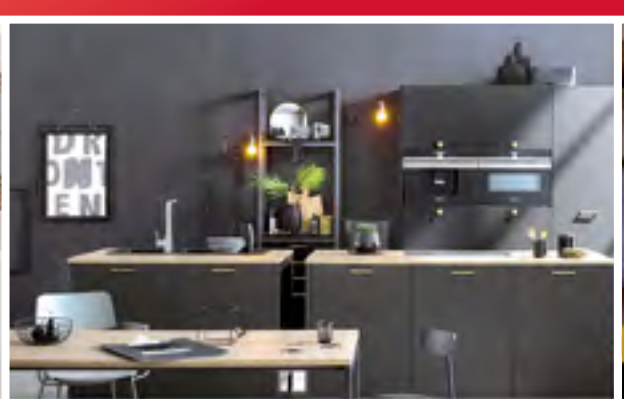
Holzherd Dal Zotto Regina 350 BII Steel A+
- Nennleistung 7,2 kW
- Küchenherd mit Backofen
- Feuerraum aus Gusseisen
- Stahlverkleidung

Kochen und Heizen
~~€ 1.798,75~~
€ 1.439,-

AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100. E-Mail: info@ofen.de. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr. Sa. 9 - 13 Uhr. www.ofen.de

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.
www.lbs-immo-leipzig.de
LBS in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH
Immobilienpartner der Sparkasse Leipzig

Einbauküchen für jeden Anspruch.
Entdecken Sie die neue Vielfalt der Möglichkeiten bei uns!



Designer-, Trend- und Landhausküchen
- 3D-Live-Planung, Aufmaß vor Ort
- Persönliche Komplettbetreuung
- Montage durch firmeneigene Monteure
- Zuverlässiger Kundendienst auch nach Jahren
- Top-Preise durch Großeinkauf bei unserem Küchen-Verband!

über 600x in Deutschland
DER KÜCHEN RING

Die Küchen-Spezialisten um die Ecke freuen sich auf Ihren Besuch!

KÜCHEN KEMPE
Lützner Straße 214 / Ecke Plautstraße
04179 Leipzig-Lindenau
Tel. (03 41) 4 77 34 99
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr
Beste Qualität – bester Service
Stammsitz: **Lindenring 85**
04824 Beucha / Brandis
Tel. (034 29 2) 42 50
www.kuechenkempe.de

NUTZE DEINE CHANCE DER STELLENMARKT FÜR LEIPZIG

Besser für alle: Bei uns zählt der Mensch

Die Johanniter-Unfall-Hilfe in Leipzig/Nordsachsen

Die Johanniter sind die zweitgrößte Hilfsorganisation Deutschlands. Die Menschen, die für und mit uns arbeiten, sind Pfleger, Retter, Erzieher, Mitarbeiter in der Verwaltung oder Auszubildende. Auf der Grundlage unseres christlichen Selbstverständnisses leisten wir tatkräftige Hilfe für Menschen in Not. Unabhängig von Alter und Herkunft erfahren sie bei den Johannitern die bestmögliche Pflege und Betreuung.

Im Raum Leipzig/Nordsachsen engagieren sich fast 700 Mitarbeiter haupt- und ehrenamtlich im Regionalverband der Johanniter-Unfall-Hilfe. Wer „Die Johanniter" liest, denkt meist an Blaulicht und Erste-Hilfe-Kurse. Aber wir leisten noch mehr: Wir betreiben Kindertagesstätten und betreuen ältere Menschen in ihrer Häuslichkeit. Wir sind im Katastrophenschutz aktiv, machen unseren Nachwuchs in Jugendgruppen fit und sorgen mit Sanitätern bei Veranstaltungen für Sicherheit.

Als Erzieher in einer unserer Johanniter-Kitas begegnest du den Kindern auf Augenhöhe. Die Einrichtungen sind dabei genauso individuell wie du: Neben einer Kneipp-Kita, einer Kreativ-Kita und einem Familienzentrum, eröffnen wir 2020 eine Montessori-Kita in Leipzig-Schönefeld. Zwei weitere Kitas werden derzeit gebaut.

Unsere Sozialstationen befinden sich in allen Himmelsrichtungen Leipzigs. Hier stellen wir hohe Anforderungen an die pflegerische Versorgung unserer Klienten, für die wir kompetent und engagiert da sind. Interessante Fort- und Weiterbildungsangebote ermöglichen Aufstiegsmöglichkeiten, die zu dir passen.

Bei uns zählst auch du: Wir bieten dir eine attraktive Vergütung mit 13. Monatsgehalt, 29 Urlaubstage, bezahlte Freistellung für Fort- und Weiterbildungen, den Jobticket-Zuschuss, eine betriebliche Altersvorsorge und vieles mehr. Worauf wartest du? Bewirb dich jetzt im Kita- oder Pflegebereich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Leipzig/Nordsachsen
Torgauer Straße 233
04347 Leipzig
www.johanniter.de/leipzig
Job-Kontakt: Julia Priebe
Tel. 0341 696 26 34

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an! **Tel.: 0341/2181-2725**

Stundenlohn € 18,76
für SHK
+ Auslöse € 10,33/Stunde
www.gutarbeiten.de

Mobiler Pflegedienst Helfende Hände

in Leipzig

sucht:
- **engagierte Pflegedienstleitung** (m,w,d,) mit Berufserfahrung

Ihre Aufgaben
- Führung des operativen Geschäftes (Touren- u. Dienstplanung) eines ambulanten Pflegedienstes
- Personalführung
- Implementierung der Expertenstandards
- Aktenführung
- Patientenaufnahme- und Beratung

Wir bieten:
übertarifliche Bezahlung, keine Teildienste, kleines Team, verlässliche Dienstplanung
flexible Arbeitszeiten, Firmenwagen zur privaten Nutzung, Diensttelefon

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung per Post oder Email an:
Eilenburger Str. 59,04317 Leipzig
Tel.: 0341/ 69 92 77 80,@: Tandel@pflege-haende.de
Ihr Ansprechpartner: Herr Tandel

Zukunftsbranche Handel und Logistik: Die Jobaussichten für hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte sind besser denn je. **Foto: djd/Wings/Shutterstock**

Eine Branche im Wandel

Manager in Handel und Logistik sind gefragt

(djd). Die Coronakrise macht deutlich, dass Handel und Logistik schneller denn je auf globale Herausforderungen reagieren müssen. Und nicht zuletzt setzt auch der Klimawandel die Branche massiv unter Innovationsdruck. Gleichzeitig muss sie über die langfristige Struktur von Lieferketten nachdenken. Die Digitalisierung schafft hierbei ganz neue Möglichkeiten: Vernetzungen werden intensiver, Märkte und Handelsströme verlagern sich. Für diese neuen Herausforderungen benötigen Handel und Logistik hochqualifizierte Manager: Die Jobaussichten für Fach- und Führungskräfte sind besser denn je.

Einschreibefrist für neuen Studiengang bis 31. August

Mit dem neuen berufsbegleitenden MBA International Logistics and Trade bereitet beispielsweise Wings, der Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, ab Herbst Branchenerfahrene und Quereinsteiger auf den Wandel vor. Es sind Fach- und Führungskräfte von Reedereien, Handelsgesellschaften, Logistikunternehmen und Speditionen, die sich für das Management qualifizieren wollen. Kooperationspartner des neuen Studiengangs ist bremenports, das Infrastrukturunternehmen ist zuständig für die Entwicklung, den Ausbau und die Instandhaltung der Welthäfen Bremen und Bremerhaven. „Wer in den Bereichen Handel und Logistik ins Management möchte, benötigt jahrelange Branchenerfahrung und fundiertes Fachwissen", betont Geschäftsführer Robert Howe. Neben wirtschaftlichem Denken, Controlling, Projekt- und Prozessmanagement erfordern die aktuellen Veränderungsprozesse eine kreative, agile und innovative Herangehensweise. Mit den erlernten Kompetenzen erkennen Studierende globale Trends und können diese zielgerichtet in unternehmerische Strategien umsetzen. Dabei steht der praxisorientierte Ansatz stets im Fokus. Die Einschreibefrist zum kommenden Wintersemester läuft noch bis zum 31. August. Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten findet man unter www.wings.de/logistik.

International, in Englisch und weltweit studierbar

Der neue Fernstudiengang ist international ausgerichtet. Per Onlinecampus und Studien-App können erstmals Berufstätige aus Europa, Asien und Lateinamerika gemeinsam in einer Studiengruppe studieren. Erfahrene Professoren und Dozenten aus Deutschland, Österreich, Italien und Indien vermitteln die Lehrinhalte über Videovorlesungen und Live-Tutorien. Einmal im Semester findet ein Workshop-Wochenende in Berlin, Kopenhagen oder Barcelona statt. Dort treffen sich die Studierenden, um gemeinsam Konzepte und Strategien zu entwickeln sowie Erfahrungen auszutauschen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden den internationalen Hochschulabschluss Master of Business Administration (MBA) der Hochschule Wismar.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 07:00 — 07:00 Uhr
Vermittlung dringender Hausbesuche über ✆ **116117**
Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich über Internetveröffentlichung **www.kvsachsen.de**

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg,
Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 — 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus,
Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 — 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig,
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 — 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Kindernotfallzentrum, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, ✆ **0341 2132202**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 — 24:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg,
Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 — 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr

■ **Allgemein-Chirurgischer Bereitschaftsdienst**
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, 04317 Leipzig, ✆ **0341 963670**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 — 24:00 Uhr

■ **Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 — 07:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO-Bereitschaftsdienst**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 — 22:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ **116117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
25.04.2020
- Apotheke am Bayrischen Platz, 04107 Leipzig, Riemannstraße 80
- Waldbaur-Apotheke, 04347 Leipzig, Waldbaur Straße 4 - 6
- Alte Apotheke Gohlis, 04155 Leipzig, Gohliser Straße 41
- Apotheke im Kaufland, 04249 Leipzig, Anton-Zickmantel-Str. 42

26.04.2020
- Urs-Apotheke, 04103 Leipzig, Goldschmidtstraße 30
- Apotheke am Diakonissenhaus, 04179 Leipzig, Georg-Schwarz-Straße 53
- Domos Apotheke Ludwigsburger Straße, 04209 Leipzig, Ludwigsburger Str. 18
- Spitzweg-Apotheke, 04319 Leipzig, Riesaer Straße 162

01.05.2020
- Liebig-Apotheke, 04107 Leipzig, Windmühlenstraße 41
- Luther-Apotheke, 04129 Leipzig, Wittenberger Straße 38
- Körner-Apotheke, 04229 Leipzig, Dieskaustraße 51
- Engelsdorfer Apotheke, 04319 Leipzig, Werkstättenstraße 6

02.05.2020
- McMedi Apotheke im Listbogen, 04103 Leipzig, Rosa-Luxemburg-Straße 32
- Regenbogen-Apotheke, 04229 Leipzig, Windorfer Straße 1
- Fleming-Apotheke, 04279 Leipzig, Zwickauer Straße 134
- Minerva-Apotheke, 04159 Leipzig, Georg-Schumann-Straße 355

03.05.2020
- Pasteur-Apotheke, 04318 Leipzig, Zweinaundorfer Straße 5
- Waldstraßen-Apotheke, 04105 Leipzig, Waldstraße 43
- Apotheke an der Elster, 04229 Leipzig, Zschochersche Str. 46
- Wiesen-Apotheke, 04349 Leipzig, Tauchaer Straße 260

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Montag: 18:00 – 19:30 Uhr Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der „Alternative II" Tram 4/7 Reudnitz/Köhlerstr.; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; **Mittwoch:** 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Frauenmeeting Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der „Alternative II"; Kontakt: 0174 9439640/ na.frauenmeeting.leipzig @ gmx.de; **Mittwoch:** 19:00 – 20:30 Uhr Gruppe: „Unser Fundament", Ring Café, Roßplatz 8, 04103 Leipzig; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; **Donnerstag:** 19:00 – 20:30 Uhr Männermeeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadtteilbüro,leipzig@na-ost.de; **Freitag:** 18:15 – 19:30 Uhr Persisches Meeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadtteilbüro,leipzig@na-ost.de; **Samstag:** 18:15 – 19:45 Uhr Möckernsche Str. 3, 04155 Leipzig, Suchtberatung „IMPULS", leipzig@na-ost.de; **Sonntag:** 15:30 – 17:00 Uhr Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig im Nachbarschaftszentrum (Innenhof),leipzig@na-ost.de

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9135560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504,
Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer),
✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke",
✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

HILFE IM TRAUERFALL

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	Georg-Schwarz-Str. 89	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Im Alleingang schwer zu schaffen.
Wir entlasten Sie im Trauerfall von zeitraubenden Bürokratien.

GUNTER SACK Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
7x für Sie in Leipzig da.
Tel.: (0341) 86 33 211
www.bestattungen-sack.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

IHRE AUGEN IN BESTFORM

Foto: Rodenstock GmbH

Nehmen Sie sich Zeit für eine schnelle und bequeme Rundum-Vorsorge. Mit modernster Messtechnik unseres Partners Rodenstock werden Ihre Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich vermessen. Die gewonnenen Bilddaten dienen zur Fertigung Ihrer maßgeschneiderten Brillengläser und werden von einem Augenarztnetzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt verwiesen werden. Erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Augen!

Augenoptik Findeisen

Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450

www.augenoptik-findeisen.de

WIR SIND AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN FÜR SIE DA!

Unsere geänderten Öffnungszeiten sind in Großpösna von Montag bis Samstag und in Naunhof und Wiederitzsch von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Für alle, die nicht zu uns kommen können, bieten wir eine telefonische Beratung an sowie einen Reparaturservice inklusive Abhol- und Bringdienst.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute! Bleiben Sie gesund!